

Dampfbäckerei
Frank Zelder

Köterei 20, Telefon: 0531-371228
Berliner Heerstr. 12a
Ebertallee 67
Altmarktstr. 35
Rudolfstr. 13

Durchblick

Shoppin News Culture

für die Bewohner von Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum und ihre Freunde

Mai 2014 • Ausgabe 40

Der neue
GOLF SPORTSVAN
bei ABRA in Querum

Jetzt bestellen
und demnächst bei uns Probe fahren!

Außen kompakt, innen geräumig.

z.B. Golf Sportsvan Trendline 1.6 TDI BlueMotion Technology, 81 kW (110PS), 5-Gang, Kraftstoffverbrauch des Golf Sportsvan in l/100 km: kombiniert 3,9, außerorts 3,6; innerorts 4,5; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 101, CO₂-Effizienzklasse A+.

Autohaus Braunschweig GmbH
Seydewitzstraße 10
38108 Braunschweig
Tel.: 0531 23724-0
abra-querum.de

facebook.com/abra-querum - abra-querum.de

ABRA
querum

Für jeden etwas: Spaziergang, Mahnwache und Radtour

Aus sehr unterschiedlichen Anlässen, aber immer mit BISS: Die Bürgerinitiative Strahlenschutz bietet neue Info- und Mitmachmöglichkeiten. Unsere neuen Sonntagsspaziergänge bieten auch und gerade "Neulingen" die Möglichkeit zu unverbindlichem Gedankenaustausch und finden jeden zweiten Sonntag im Monat statt. Am 13. April nahmen die OB-Kandidaten Büchs und Sommerfeld teil.

Der nächste Sonntagsspaziergang ist am 11. Mai um 14 Uhr; teilnehmen werden die OB-Kandidaten Herlitschke, Herms und Markurth. Während der Veranstaltung werden ein Phantoms-Shirt und ein Ball versteigert, die die BISS beim Stadtputztag gewonnen hat. Der Sonntagsspaziergang am 8.6. fällt wegen des Pfingstsonntags aus, danach geht es im üblichen Rhythmus weiter.

Am 25. Mai veranstaltet die BISS eine Radtour unter dem Titel "Atomüll unter uns - Sehen und verstehen - Rad-Rundfahrt durch das Braunschweiger Stadtgebiet". Start ist der 25.5. um 11 Uhr vor den Schloss-Arkaden. Es geht "vorbei an Briefkastenfirmen in Ölper und Forschungseinrichtungen (PTB) bis hin zu den Firmen Eckert & Ziegler und GE Healthcare in BS-Thune, die mit radioaktiven Abfällen aus dem Atomkraftwerkrückbau und hochradioaktiven Stoffen in der Medizin hantieren". Näheres entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.biss-braunschweig.de.

Die zweite längerfristige Neuerung des Vereins sind (bis auf weiteres) tägliche Mahnwachen vor dem Gelände, und zwar aus folgenden Gründen:

» Warum wurden zwei neue Container auf das Gelände gebracht, obwohl die Stadt doch noch im Dezember Eckert & Ziegler aufgefordert hatte, diese fortzuschaffen? Die Firma Buchler hat immerhin, wie wir



Sonntagsspaziergang

selbst während einer Mahnwache miterlebten, einige Container abtransportieren lassen. Die Container mit radioaktiven Substanzen befinden sich aber bis dato unseres Wissens alle noch auf dem Gelände - zuzüglich der zwei neuen.

» Die Verwaltung sagte nach BISS-seitigem Hinweis in einer Bürgersprechstunde zu, prüfen zu wollen, ob es sich hierbei um Transport- oder Lagercontainer handele, denn Lagercontainer seien ohne Baugenehmigung unzulässig. Dafür würde sie sich an die Firmen wenden. Die BISS hegt jedoch Zweifel daran, dass es sich um Transportcontainer handeln kann, denn die Behälter wurden übereinander gestapelt und stehen mittlerweile seit fast zwei Monaten im hinteren Teil des Freigeländes, genauer seit dem 03. März. Außerdem gibt es auf dem Ge-



lände tatsächlich Transportcontainer, die man sofort als solche erkennt: Sie stehen vor der Halle (nicht dahinter) und befinden sich auf Füßen, sodass jederzeit ein Trailer darunter fahren und

sie abtransportieren kann. Diese Merkmale weisen die neu angelieferten Container nicht auf.

» Warum stehen im hinteren Teil des Geländes, Richtung Mittelkanal, rostige Fässer mit Radioaktivitätssymbolen, die mit schwarzer Farbe übermalt wurden, und zwar binnen zwei Tagen, nachdem wir diesen Umstand veröffentlicht hatten? Und schließlich: Warum werden offenbar noch immer, zuletzt nachweislich am 18.03.2014, neue Fässer, die Roststellen aufweisen, angeliefert und - wie es aussieht - offenbar bis zur Bearbeitung einfach in der "Rostecke" gelagert?

» Die Tatsache, dass das Niedersächsische Umweltministerium mehr Messpunkte eingerichtet hat, halten wir für einen ersten Schritt in die richtige Richtung. Immerhin wird nun erstmalig



auch die Höhe der Neutronenstrahlung extern gemessen. Diese Strahlung ist besonders brisant, denn es ist bislang unklar, als wie gefährlich man sie einstufen muss.

» Die BISS legte kürzlich ein Gutachten der Hannoveraner Physikerin Frau Oda Becker zur Neutronenstrahlung in Thune vor, das u.a. die weitere Anwendung der 2000-Stunden-Regelung als Verstoß gegen die Strahlenschutzverordnung wertet und offenlegt, dass am Zaun Bereiche existieren, an denen die Neutronenstrahlung einen erheblichen Teil der Gesamtstrahlung ausmacht: "Es zeigt sich, dass ohne Anwendung der umstrittenen 2000-Stunden-Regel [...] allein die Neutronen-Jahresdosis am NLWKN MP 7 [MP = Messpunkt, Anm. d. Verf.] dicht an den Grenzwert von 1 mSv/a herankommt".

Das Ministerium misst nun also die Neutronenstrahlung quantitativ. Warum "übersieht" es aber, dass damit noch immer die 2000-Stunden-Regelung in Kraft ist, die zu faktischer, wenn auch genehmigter, Grenzwertüberschreitung führt? Mehr Messpunkte bei gleicher Strahlung bieten für Anwohner im Zweifelsfall keinen Schutz. Erst recht dann nicht, wenn die Messgeräte nur in großen Abständen ausgelesen werden. Einen Ausweg bietet hier nur die Senkung der tatsächlichen Strahlenwerte.

Aus diesen Gründen: Bis auf weiteres Mahnwachen vor dem Werkort Harxbütteler Straße 3, immer Mo-Fr. von 16-17 Uhr (kurzfristige Änderungen auf www.biss-braunschweig.de).

Pflege ist Vertrauenssache

Pflege Aktiv

Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen

Braunschweig
0531 / 355 76 06

Pflege rund um die Uhr
24 Stunden erreichbar

Leistung ganz individuell nach
Ihrem Wunsch und Bedarf

Pflege-Aktiv, Petra Sprenger GmbH
Westfalenplatz 10
38108 Braunschweig
Tel.: 0531 / 355 76 06
Fax: 0531 / 310 27 12
E-mail: info@pflege-aktiv-bs.de

TOP
WIRTSCHAFTS
2013
FOCUS

Siepkert
IMMOBILIEN

Ihr persönlicher Makler für Braunschweig!
Wir suchen gepflegte Einfamilienhäuser, Doppelhaushälften, Reihenhäuser und Eigentumswohnungen!

ivd Ritterstraße 2
38100 Braunschweig
www.siepkert-immobilien.de

Tel.: 0531 24333-0
Fax: 0531 24333-15
info@siepkert-immobilien.de

Aktiv-Wochen gegen den
Rückenschmerz

EINLADUNG
zur Teilnahme an unserer Studio
"Aktiv für einen gesunden Rücken"

Studienbeginn: 12.05.2014
Dauer: 4 Wochen

SPANKE TRAINING
... die Rückenkraxen

Spanke Gesundheitssport und Prävention
Hauptstraße 48 B 38116 Braunschweig (Wenden)
Tel.: 05307 / 92 92 0 www.spanke-gesundheitssport.de

Hundepension 24

Pension und Tagesstätte
für Hunde

Andrew Schramm

Wendener Straße 29A
38527 Bechtsbüttel 0178 2177433

Bei Sonntagsspaziergängen, Mahnwachen und der Radtour sind Sie herzlich willkommen!
BISS e.V.

Fenster • Haustüren • Rollläden • Wintergärten • Vordächer • Sonnenschutz • Fliegengitter



Orko Fenster GmbH

Ernst-Böhme-Str. 7 / Ecke Hansestr. , 38112 BS ☎ 05 31 / 31 10 21-24, info@orko.de

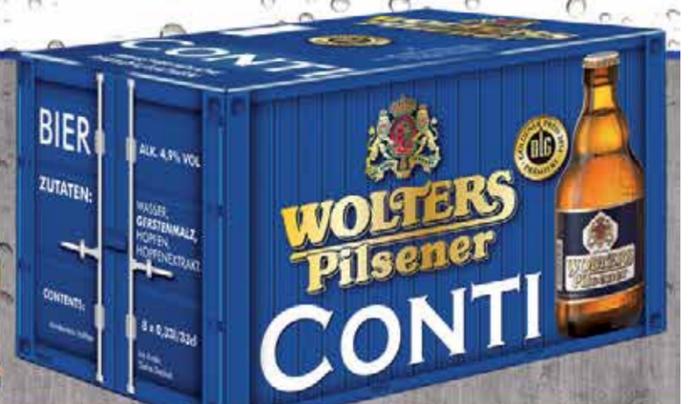
Ihr richtiger Partner vor Ort für Qualität & Sicherheit! Made in Germany zu fairen Preisen!

www.viel-durst.de

Die Rückkehr des Conti
Wolters Pilsener
8 x 0,33l

3,99€

zzgl. 0,64 € Pfand
Literpreis: 1,51€



GP

GetränkePartner

Öffnungszeiten
Mo. bis Fr.
8.00 bis 18.30 Uhr
Samstag
8.00 bis 14.00 Uhr

Getränkfachhandel Inh. Andreas Potyka - Volkmaroder Str.16 - 38104 Braunschweig ☎ 0531 - 37 20 66



Von oben betrachtet ...

...sieht das Querumer Holzmoor recht idyllisch aus. Im Süden die schmucken Häuschen und im Norden, also zwischen dieser Neubausiedlung und den Häusern an der Wuppertaler Straße, die vielen Gärten mit stattlichen Lauben. Das viele Grün ist echt etwas für meine Rabenseele. Andererseits müsst Ihr Zweibeiner ja irgendwo wohnen. Und Wohnraum – zumal bezahlbarer – ist in Braunschweig knapp. Nun will ein Investor aus den grünen Gärten eine weitere Wohnsiedlung machen. Und darum sind mache Leute den Planern nicht grün. Das sind im Wesentlichen die, die da jetzt schon wohnen und nun weichen sollen.

Eure Rabea fliegt so manche Kreise über das Areal und staunt immer wieder über die dortigen Bauwerke. Das waren in den 1950er-Jahren mal kleine Gartenhäuschen, wie sie auf fast jedem Schrebergarten stehen. Als Geräteschuppen und Unterstand bei Regenwetter. Aber auch damals war bezahlbarer Wohnraum knapp. Und manch Schrebergärtner hat sich gesagt, da baue ich mir doch hier noch ein Zimmerchen an und dort noch einen Verschlag. Im Laufe der Zeit wurden so aus Gartenlauben kleine Wohnhäuschen. Auf billigem Grabeland, oft ohne Baupläne und ohne jede Baugenehmigung. - Wer will sich da heute, nach Jahr und Tag, noch zum Richter machen?

Die rein rechtliche Seite der Sache hätte man vor Jahrzehnten regeln müssen. Nun gilt es, Fakten zu erkennen. Und die wären??? Die Bewohner des nördlichen Holzmoores haben jahrelang Grundsteuer für Ihr Anwesen zahlen dürfen. Bekanntlich kein Pappenstiel. Ja, wenn sie denn aber Grundsteuer haben bezahlen müssen, dann können die Bauwerke doch nicht illegal sein. Dann, dass ist doch sonnenklar, kann man die Leute nicht so einfach vor die Tür und sogar vor das Grundstück setzen.

Haben die Herrschaften jedoch damals in der Tat wild und ohne Genehmigung drauflos gebaut, war die Forderung der Grundsteuer nicht berechtigt und müsste mit Zins und Zinseszins zurückbezahlt werden. An die Leute, die dann allerdings nicht mehr weiter im Holzmoor wohnen können, weil Grabeland im Bedarfsfall sehr kurzfristig aufgekündigt werden kann. Zum Beispiel, weil ebendort neuer Wohnraum entstehen soll.

Da müssen die Verantwortlichen nun bald mal Farbe bekennen. Ist das Grünland Grabeland? Oder eben doch seit jeher grundsteuerpflichtiges Bauland? Ich meine, solch eine entscheidende Frage klärt man eigentlich ab, bevor man beginnt, drauflos zu planen und Land zu verkaufen. Aber auf moorigem Grund war ja schon immer die Bauplanung so eine Sache.

Meint jedenfalls

Eure Rabea

... und fliegt über so manche fest gemauerte Dauerbleibe, die vermutlich mal eine Datsche war.

Herausgeber: Hennig Brandes c/o CDU Kreisverband Braunschweig, Gieselerwall 2, 38100 Braunschweig

Für Dich. Für Sie. Für Braunschweig.

Mein Programm im Bürger-Café
Montag bis Sonnabend · 12 bis 19 Uhr · Bohlweg 13

www.hennig-brandes.de
facebook.com/hennig.brandes

HENNIG BRANDES

DER OBERBÜRGERMEISTER.
FÜR BRAUNSCHWEIG.



PROFESSIONALITÄT IST UNSER ZWEITER VORNAME.

Den erstklassigen Service gibt's gratis obendrauf.



KRIEGER

Unsere Leistungen: Reparatur von Unfallschäden • KFZ-Mechanik • Klimageservice • Reifenservice • Einlagerung Ihrer Sommer- und Winterreifen • Fahrzeuglackierung • Karosserie-Instandsetzung • Lackierfreies Ausbeulen • Haupt- und Abgasuntersuchung durch die DEKRA •

KRIEGER Unfallinstandsetzung Karosseriefachbetrieb Lackiererei
DEKRA-geprüfte Fachwerkstatt • Vertrauenswerkstatt von über 40 Versicherungen
Querumer Straße 26b • 38104 Braunschweig • Tel. 0531-37 39 66 • Fax 0531-37 79 47
Besuchen Sie auch unsere Website www.krieger-braunschweig.de

15 Jahre Ortsbücherei Querum: Das wird gefeiert!

Der Einladung unter dem Motto „Man muss die Feste feiern, so wie sie kommen“ folgten am Freitag, den 14. März 2014 über 160 Gäste aus Querum und ganz Braunschweig. Sie kamen gut gelaunt in die Aula der IGS Querum, um einem sehr vergnüglichen Abend mit Kultur und gutem Essen und Trinken zu verbringen.

Eröffnet wurde die Veranstaltung mit einer launigen Rede des 2. Vorsitzenden des Fördervereins, Friedrich Lehmann, der den Anwesenden die Geschichte der Ortsbücherei Querum näher brachte. Er erwähnte besonders die vier Gründungsmitglieder und das aktuelle Büchereiteam, die es durch ihren engagierten Einsatz bis heute erreichen, dass ein vielfältiges Kulturleben rund um die Bücherei entstanden ist. Die acht Frauen des Büchereiteams und Angelika Bothe arbeiten eng mit den örtlichen Kindergärten, der Grundschule Querum und anderen Initiativen zusammen, stellen zuverlässig die Öffnungszeiten sicher und veranstalten Lesungen und Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene. Friedrich Lehmann würdigte das Engagement dieser Powerfrauen und machte daran deutlich, wie wichtig bürgerschaftlicher und ehrenamtlicher Einsatz für die Gemeinschaft ist.

Nach dieser Rede, die es auch an aktuellen Bezügen nicht fehlen ließ, gratulierte der Bezirksbürgermeister Gerhard Stülten im Namen des Bezirksamtes und übergab dem Büchereiteam eine finanzielle Aufmerksamkeit.

Frau Ullrich von der Grundschule Querum überreichte stellvertretend für die Schule eine schön gestaltete Collage aller Aktivitäten, die in den letzten Jahren in Zusammenarbeit mit der Bücherei durchgeführt wurden. Dazu gehörten das Kennenlernen der Bücherei, Ausleihaktionen

und Lesungen. Das Kennenlernen von Büchern, das Lesen und die kostenlose Ausleihmöglichkeit von Büchern und anderen Medien kommt insbesondere Kindern aus bildungsfernen Schichten zugute, die ohne diese Zusammenarbeit wohl kaum den Zugang zu einer Bücherei gefunden hätten. Die hohe Zahl von knapp 30.000 Ausleihen von ca. 900 aktiven Leserinnen und Lesern pro Jahr macht den wichtigen Bildungsauftrag der Ortsbücherei Querum deutlich. Dabei sind nicht nur die Bürgerinnen und Bürger aus Querum, sondern auch aus Glesmarode und den angrenzenden Stadtteilen herzlich eingeladen, die neu renovierte Bücherei mit ihrem vielfältigen Angebot kennenzulernen.

Anschließend eroberten die „älteren Herren“ Bernhard Selker, Hans Fechtel, Andreas Hartmann und Arndt Gutzeit die Bühne und sorgten mit einem kurzweiligen Programm für den kulturellen Höhepunkt dieses Abends. Texte und Lieder von Autoren wie Kästner, Loriot, Heinz Ehrhardt sowie aus eigener Feder brachten das Publikum immer wieder zum Lachen, wobei das Lachen aufgrund des schwarzen Humors einiger Texte auch manchmal im Hals stecken blieb.

In der Pause konnten sich die Gäste bei dem köstlichen Büffet, das das Büchereiteam sowie einige Leserinnen selbst hergestellt hatten, stärken. Auch die reichhaltige Getränkeauswahl trug dazu bei, dass die Stimmung der Gäste sehr gut war, so dass der zweite Teils des Programms der „älteren“ Herren genossen werden konnte.

Fazit: ein gelungenes Geburtstagsfest, das ruhig noch hätte länger gehen können!

Helke Mühlnickel



„Der Norden Braunschweigs im Wandel“

Erkundungstour mit dem Fahrrad

rund um den Flughafen.

Der Norden wandelt sich und es gibt viel Neues zu Entdecken, oder kennen Sie das Projekt *Schulwald*? Was sind *Ausgleichsmaßnahmen* und warum sind Wiesen und andere Flächen rund um Bevenrode eingezäunt? Was hat sich im Gewerbegebiet *Forschungsflughafen* verändert und wo befindet sich der *Wirtschaftsweg*? Diesen und anderen Fragen wollen wir „nachradeln“.

Kommen Sie mit! Wir laden alle interessierten Braunschweiger zu einer familienfreundlichen Radtour rund um den Flughafen ein. Auf unserer Tour: Bevenrode-Waggum-Bienrode-Flughafen-Bevenrode erhalten die Teilnehmer an div. Stationen interessante Einblicke und Informationen.

Zum Abschluss lassen wir den Tag in Bevenrode im Pfarrgarten bei Leckerem aus dem Backofen und gekühlten Getränken ausklingen.

Start: **Samstag 10. Mai 2014, 11.00 Uhr**

„Im Pfarrgarten“ Grassler Str. BS- Bevenrode, neben der Kirche

Fahrzeit: ca. 3,5 Stunden mit Pausen

Die gesamte Tour ist Ihnen zu lang? Oder Sie wollen gar nicht radeln?

Kein Problem! Sprechen Sie uns an. Wir würden uns auch freuen, Sie nur ab ca. 15 Uhr zum Essen und zu interessanten Gesprächen mit unseren Lokalpolitikern in gemütlicher Runde in Bevenrode begrüßen zu dürfen.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis zum 05.05.14 bei Bernd Lütge 05307-5926, Mobil: 01703119371, bernd.luetge@t-online.de oder Antje Keller 05307-204163, antje.keller-bs@gmx.de

Eine Veranstaltung der **CDU** Bienrode-Waggum-Bevenrode

Unser Wasser

Projekttag und Tag der offenen Tür beim Wasserverband Weddel-Lehre

Waggumer Grundschülerinnen und Grundschüler nehmen am Schülerprojekt „Unser Wasser“ des Wasserverbandes Weddel-Lehre teil. Das Projekt macht es Dritt- und Viertklässlern möglich, am neuen Verbandsstandort in Cremlingen einen Tag lang alles über unser Wasser zu erfahren. Am außerschulischen Lernort wird den kleinen Besuchern gezeigt, wie das Wasser eigentlich ins Badezimmer kommt, was mit unserem Abwasser passiert und was getan wird, damit unser Wasser nicht nur gut schmeckt, sondern auch gesund ist. Auf dem Plan stehen natürlich auch ein Besuch einer Kläranlage und viele Blicke hinter die Kulissen.

Für alle, die der Grundschule schon längst entwachsen sind, aber trotzdem Interesse am The-

ma Wasser haben, bietet der Wasserverband außerdem einen Tag der offenen Tür an. Neben vielen Infos rund ums Thema Wasser und Einblicke in die Arbeit des Verbandes erwartet die Besucher eine Hüpfburg, Riesenrutsche, Bratwurst und vieles mehr. Der Tag der offenen Tür findet am 24.05.2014 von 12.00 bis 17.00 Uhr am neuen Verbandsstandort in Cremlingen (Hauptstr. 2B) statt. Der Wasserverband heißt Sie herzlich Willkommen.

Claas Merfort
Mitglied des Wasserverbandsvorsitzenden



Wappen von Querum

Ab sofort können Sie das Querumer Wappen als Aufkleber in der Größe 10x7,5 cm beim Heimatpfleger Thorsten Wendt und u.A. in der Bücherei Querum für eine Schutzgebühr von 2,00 € bekommen.

Wärme hat einen Namen

Greune

Mineralölhandel GmbH
Am Bockelsberg 18, 38110 BS-Wenden

Telefon (0 53 07) 45 30
Telefax (0 53 07) 4 91 55

Wohlige
Wärme!



Heizöl EL schwefelarm
Heizöl Premium schwefelarm
Diesel DK

Grenznahe Anpflanzungen – Rückschnittspflichten im Nachbarrecht

Ein Streitpunkt im Nachbarrecht der uns seit Beginn unserer anwaltlichen Tätigkeit immer wieder beschäftigt, sind Konflikte im Zusammenhang mit Anpflanzungen an der Grundstücksgrenze und der Geltendmachung von Rückschnittsansprüchen. Die Konfliktlage ist klar und nachvollziehbar: Der Nachbar, der womöglich für teures Geld sein Grundstück mit schönen Pflanzen versehen hat, soll diese zurückschneiden, was – je nach Pflanzenart – möglicherweise zu einer Verstümmelung der Anpflanzung führt und darüber hinaus natürlich zu Arbeits- bzw. Kostenaufwand. Der andere Nachbar hingegen sieht sich durch die immer wieder höher werdenden Pflanzen in der Nutzung seines eigenen Grundstückes beeinträchtigt, die Pflanzen ziehen Licht, Luft und Wasser, darüber hinaus drohen im Zweifel auch noch Wurzeln über die Grenze hinaus zu wachsen und das eigene Grundstück bis hin zum eigenen Haus zu beschädigen.

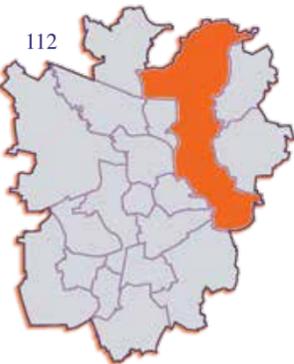
Welche Ansprüche des Nachbarn bestehen? Soweit es zunächst erst einmal darum geht, das Wurzeln unterirdisch auf das Nachbargrundstück herüberzuwachsen, kann der Nachbar diese Wurzeln abschneiden, wenn das Grundstück hierdurch beeinträchtigt wird. Gleiches gilt im Übrigen auch für oberirdischen Überwuchs, wobei hier sicherlich keine Beeinträchtigung vorliegt, wenn in größerer Höhe einige Zweige eines höheren Baumes auf das Nachbargrundstück herüber ragen. Das Vorstehende ist im BGB geregelt, die eigentlichen Vorschriften über einen höhenmäßigen Rückschnittanspruch befinden sich hingegen im Niedersächsischen Nachbarrechtsgesetz. Je nach Grenzabstand, wobei maßgebend ist der Abstand von der Grenze bis zur Mitte des Stammes, darf die Anpflanzung eine gewisse Höhe erreichen, bspw. bei einem Abstand von 25 cm bis zu 1,20 m Höhe, bei einem Abstand von mindestens 50 cm bis zu 2 m Höhe und

bei einem Abstand von 75 cm bis zu 3 m Höhe. Liegen die Voraussetzungen vor, steht die Pflanze also in einem entsprechenden Abstand und hat die entsprechende Höhe überschritten, kann der Nachbar einen Anspruch darauf geltend machen, dass bis auf die zulässige Höhe gekürzt wird. Das Niedersächsische Nachbarrechtsgesetz sieht insoweit eine Ausschlussfrist von 5 Jahren vor. Das bedeutet, dass wenn 5 Jahre die zulässige Höhe überschritten und gleichwohl kein Rückschnittsanspruch geltend gemacht wurde, der betroffene Nachbar nicht mehr verlangen kann, dass die Pflanze auf das gesetzlich zulässige Maß zurückgeschnitten wird. Dann hat er vielmehr nur noch den Anspruch darauf, dass die Pflanze auf der aktuellen Höhe belassen wird und nicht noch höher wächst. Die 5-Jahres-Frist ist dabei so zu verstehen, dass sie abläuft, am Ende des 5. Kalenderjahres, wenn die entsprechende Höhe über-

schritten ist. Die Frist wird dabei nicht durch eine schriftliche Aufforderung gewahrt, sondern durch Klage bzw. durch Einleitung eines Schlichtungsverfahrens vor dem Schiedsamt. Dabei ist seit dem 01.01.2010 zu beachten, dass eine Klage nur dann zulässig ist, wenn zuvor ein erfolgloser Schlichtungsversuch vor dem Schiedsamt stattgefunden hat.

In jedem Fall sollten Nachbarn versuchen, friedlich miteinander auszukommen. Die anwaltliche Erfahrung zeigt, dass dann, wenn erst einmal ein Nachbar eine Klage gegen einen anderen Nachbar angestrengt hat, die Atmosphäre so vergiftet ist, dass dies häufig zu einem „Ping-Pong-Spiel“ wird und sich die Nachbarn gegenseitig mit unterschiedlichsten Klagen überziehen.

Michael Siems
Rechtsanwalt



Wabe-Schunter-Beberbach

Planung zu Holzmoor-Nord in Querum

Der Bezirksrat stimmte der Änderung des Flächennutzungsplans „Holzmoor-Nord“ nur mit umfangreichen Änderungswünschen zu. Vor allem sind viele rechtliche Fragen zu den Pacht-/Mietverhältnissen zu klären, wie auch die zahlreichen Wortmeldungen von Besuchern der Sitzung während der Fragestunde zeigte. Eine inzwischen erfolgte Antwort der Stadtverwaltung an den Rat ergab, dass auch die Grunderwerbsteuer in der Vergangenheit einige Mängel aufwies. Der Bezirksrat brachte zusätzlich Vorschläge zur Verkehrsplanung, der möglichen Dichte der Wohnbebauung und dem Erhalt von Grünflächen ein.

Die SPD-Ratsfraktion hat sich gegen die Änderung des Flächennutzungsplan zum jetzigen Zeitpunkt ausgesprochen, da zuvor noch viele Fragen zu klären sind.

Pächter und Anlieger haben sich inzwischen zusammengetan und hatten zu einer Zusammenkunft auch Mitglieder des Bezirksrates sowie Rechtsanwälte des Mieterbundes – der auch in Pachtfragen berät - geladen.

Ortsbesichtigungen
 > Friedhof Bevenrode: Neben der Kapelle soll ein Wendehammer mit Parkplätzen entstehen (Planung für 2015). Ferner haben wir Schäden an der Fensterfront angesprochen und dringen auf sofortige Sanierung.

> Friedhof Bienrode: Der Schäden an Grabsteinen und -einlassungen verursachende, aber noch sehr vitale alte Baum soll bleiben. Die Fachleute der Stadt sicherten zu, durch Wurzelwerk entstandene Schäden im Grabstellenbereich ohne Kosten zu beheben.

> Bei allen Kapellen im Stadtbezirk (außer in Waggum) fordern wir eine Verbesserung der Toiletensituation.

> Das Regenrückhaltebecken auf dem Flughafengelände ist gemeinsam mit Mitgliedern des Bezirksrates Hondelage besichtigt worden. Die Anlagen und

Maßnahmen wurden vor Ort von der Planungs- und Umweltabteilung sowie der Flughafen GmbH erläutert und Fragen beantwortet. Bezirksratsmitglieder regten dabei u.a. eine Untersuchung der Artenvielfalt in und am Becken an, das nicht nur als rein technische Entwässerungsanlage betrachtet werden kann. Sie möchten auch die Einbindung in die Naturabläufe gesichert sehen. Bis zum Winter sollen alle ergänzenden Maßnahmen - die bisherigen waren bei Starkregen nicht ausreichend - abgeschlossen sein.

Und sonst ...
 Die u.a. vom Bezirksrat mit unterstützter Anschaffung eines Mannschaftszeltes wurde der sehr regen Jugendfeuerwehr Bevenrode feierlich übergeben. Die muntere Runde der Kinder- und Jugendfeuerwehrlaute hat sich gefreut. Gelobt wurde besonders die Kreativität der Jugendwarte bei der Finanzierung.

Pappelberg
 Das Holzheizkraftwerk wird am 8.5.2014 z.B. den Anliegern und dem Bezirksrat vorgestellt.

Die Siedlungsgemeinschaften wurden von der Umweltabteilung über die Messungen zu den Stibiox-Altlasten informiert. Das weitere Vorgehen kann nur individuell erfolgen.

Die **Ortsfeuerwehr Bienro-**

de feiert am 14. Juni 2014 ihr 140-jähriges Gründungsfest mit einer Rallye um den Bienroder Kiesteich mit den Kameradinnen und Kameraden des ehemaligen Löschbezirks 2. Zum Abschluss ist ein kleiner Kommers geplant. Der Bezirksrat gratuliert herzlich und dankt für die engagierte Arbeit zum Wohle der Bürger in fast einhundert Jahren.

Der Schützenverein Waggum ist Ausrichter des diesjährigen 67. Volksfestes vom 20. bis 23. Juni 2014.

Sommerbad Waggum
 Das alte Becken wurde entfernt. Jetzt kann das neue Becken über Teile des alten Bereichs erstellt werden. Die Ausschreibungen dazu laufen. Nähere Auskünfte gibt die Badleitung am 30.4. auf der JHV des Fördervereins.

Dem Vorsitzenden des Fördervereins „Freibad Waggum“, Prof. Gert Bikker, gratulieren wir herzlich zur Wahl zum Vizepräsidenten der Ostfalia Hochschule. Das zusätzliche ehrenamtliche Engagement zum Erhalt unseres Familienbades sowie freiwillige Schwimmaufsicht neben dem vollen Einsatz an der Hochschule verdient unsere Anerkennung, herzlichen Glückwunsch!

Schöne Mai-Tage und Frohe Pfingsten wünscht
 Ihr Bezirksbürgermeister Gerhard Stülten

Offene Türen in der Kindertagespflege

Braunschweiger Tagesmütter und Tagesväter Ihrer Region geben Einblick in ihre Arbeit

Vom 16.-18.05.2014 öffnen zu verschiedenen Zeiten und in verschiedenen Stadtteilen Braunschweiger Tagesmütter und Tagesväter ihre Türen und stellen ihr Betreuungsangebot vor.

In Bevenrode und Querum ist es möglich, sich in insgesamt 8 Tagespflegestellen über Kindertagespflege zu informieren und die Tagesmütter in ihren Wohnungen oder angemieteten Räumen zu besuchen. Sie beantworten gerne Ihre Fragen rund um die Betreuung und individuelle Ausgestaltung der Kindertagespflege.

Sowohl für die 0-3-Jährigen als auch für Schulkinder ist die Kindertagespflege eine geeignete Betreuungsform. Eltern dürfen

gespannt sein, welche Entwicklungsräume auf ihre Kinder warten. Auch Nachbarn können schauen, welches spannendes Arbeitsfeld sich hinter dieser Wohnung- oder Haustür verbirgt.

An der Tätigkeit Interessierte sind willkommen, um mit den Tageseltern über das Arbeitsfeld und die professionellen Anforderungen der Tätigkeit ins Gespräch zu kommen.

Anmeldungen sind nicht erforderlich. Wo und wann welche Tagespflegestellen ihre Türen öffnen, ist aktuell auf der Homepage: www.dasfams.de zu erfahren.

Das Zentrale Familien-Service-Büro Braunschweig informiert unter Tel. 120 5544-0.

**16. – 18. MAI
 OFFENE TÜREN
 KINDERTAGESPFLEGE BRAUNSCHWEIG**

Braunschweiger Tagesmütter und Tagesväter geben Einblick in ihre Arbeit

ZEITEN UND ORTE UNTER www.dasfams.de



Brandes erhält viel Zustimmung für sein Wahlprogramm

CDU-Oberbürgermeisterkandidat beschreibt seine konkreten politischen Ziele für die Zukunft Braunschweigs

Hennig Brandes, Oberbürgermeister-Kandidat der CDU, hat am 15. April im Bürger-Café am Bohlweg sein 10-Punkte-Wahlprogramm vorgestellt. Darin positioniert er sich klar und eindeutig in den bedeutenden Zukunftsfragen für die Stadt Braunschweig. Brandes erhielt für sein Programm viel Zustimmung aus Kommunal-, Landes- und Bundespolitik. Professor Dr. Johanna Wanka, Bundesministerin für Bildung und Forschung, sagte als Gast der Präsentation und frühere Braunschweigerin: „Ich freue mich, dass Hennig Brandes kandidiert, weil er die Erfolgsstory der Stadt in den vergangenen 13 Jahren fortsetzen will und

auch kann.“

Es sei nicht üblich, so Johanna Wanka, dass ein Oberbürgermeister-Kandidat ein eigenes Programm aufstelle. „Das Programm von Hennig Brandes ist klasse gelungen. Es zeigt, dass er als Oberbürgermeister für die Stadt und vor allem für die Bürgerinnen und Bürger da sein will“, sagte Ministerin Wanka. Sie hob besonders die exzellente Vernetzung des Kandidaten in Region, Land und Bund hervor. „Hennig Brandes weiß, wie es geht. Er kann mitspielen in Hannover und Berlin“, lobte sie.

Das Wahlprogramm befasst sich knapp und konkret mit den zehn Themenfeldern Finanzen,

SIEMS & v.SCHRENCK
RECHTSANWÄLTE - FACHANWÄLTE

RECHTSANWALT MICHAEL SIEMS
 FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT

RECHTSANWALT PHILIPP V. SCHRENCK
 FACHANWALT FÜR VERSICHERUNGSRECHT

RECHTSANWÄLTIN SANDRA STELZNER

BERATUNG AUSSERGERICHTLICHE VERTRETUNG
PROZESSFÜHRUNG FORDERUNGSEINZUG
ZWANGSVOLLSTRECKUNG

ERLENBRUCH 31, 38110 BRAUNSCHWEIG
 WWW.RECHTSANWALT-SIEMS.DE TEL. 05307 2018-0 FAX -21
 MICHAEL@RECHTSANWALT-SIEMS.DE

MIETRECHT
 PRIVATES BAURECHT
 ERBRECHT
 BANKRECHT

ARBEITSRECHT
 VERKEHRSUNFALLRECHT
 BUSSGELDDRECHT
 REISEVERTRAGSRECHT

FAMILIENRECHT
 STRAF- UND OPFER-SCHUTZRECHT
 VERKEHRSRECHT
 ARZTHAFTUNGSRECHT
 BAURECHT

Wenn der eigene Garten zur Bühne wird ...

Luhmann
 Holz-Zentrum ...und mehr
 Unternehmensgruppe

Alfred Koopmann GmbH • Auf dem Anger 12 • 38110 Braunschweig • Tel. 05307 - 96 66-0
 Braunschweig@luhmann.info • Celle • Salzwedel • Gardelegen

www.luhmann.info
 ... dann heisst es jeden Tag: Vorhang auf und Lieblingsplätze eingenommen!
 Wir sind bei der Auswahl des richtigen Materials gern behilflich.

Sie stolpern über PFLEGE-STUFEN?

Wir helfen Ihnen.

Tel. 0800.60 70 110

Kostenlos, unverbindlich und immer für Sie da.

Die telefonische Pflegeberatung der AWO. Für Angehörige und Senioren. **AWO** awo-pflegeberatung.de

Wirtschaft und Wissenschaft, Schule und Bildung, Kinderbetreuung, Stadtentwicklung, Wohnen, Kultur, Mobilität, Umwelt sowie Sauberkeit und Sicherheit. Vorangestellt hat Brandes in der hochwertigen Print-Broschüre die Erfolgsbilanz der Stadt Braunschweig in den vergangenen 13 Jahren. Haushaltskonsolidierung mit erfolgreichen Privatisierungen und Stadtentwicklung mit dem Wiederaufbau des Schlosses nennt er darin als wichtigste Eckpunkte. Neben den wichtigsten Herausforderungen für die Gesamtstadt hat Brandes auch einen Blick für die Aufgaben in den einzelnen Ortsteilen. So ist eines der von ihm formulierten inhaltlichen Ziele die Aufwertung der Außenbezirke durch bessere Pflege und Entwicklung des Stadtgrüns und des Freizeitwegenetzes für die Naherholung. Das Wahlprogramm ist kostenlos im Bürger-Café am Bohlweg erhältlich. Hennig Brandes versteht die 16-seitige Broschüre als zusätzliche Basis, um mit den Wählerinnen und Wählern in einen lebhaften Dialog zu kommen, der unter anderem auch im Blog auf der Internetseite www.hennig-brandes.de nachzulesen ist. Zu finden sind dort auch die Sprechzeiten im Bürger-Café, an denen Hennig Brandes für Diskussionen unmittelbar zur Verfügung steht.



Bestattungshaus
»SARG-MÜLLER«

Möge Euch die Erinnerung an den lieben Verstorbenen begleiten wie ein wärmender Sonnenstrahl.

Gliesmaroder Straße 109 38106 Braunschweig
TAG & NACHT (0531) 33 30 33
www.sarg-mueller.de



ümit
ALTBAUSANIERUNG

INNENPUTZ
AUßENPUTZ
STUCCO

Wenn aus ALT ...
NEU
werden soll.

Telefon: 0151-10076966 Aschenkamp 6
Mail: info@umit-altbausanierung.de 38110 BS/Wenden



Fliesenlegerfachbetrieb
♦♦ Jan Merfort ♦♦♦♦♦

Aus einer Hand:
Sanitär & Bäder - Exklusive Wandspachtel - Küchen- & Wohnräume

Siekbruch 64d
38108 Braunschweig
Tel.: 05309 / 940 942
Mobil: 0173 / 479 0350
E-Mail: info@fliesen-merfort.de
Internet: www.fliesen-merfort.de



Feine Goldschmiedekunst seit 25 Jahren!

Katrin Erben
Goldschmiede
Meisterwerkstatt
seit 1989

Bevenroder Str. 122
38108 Braunschweig
Tel. 0531 - 37 62 88

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr,
Sa 9.00 - 13.00 Uhr, Mi Nachmittag geschlossen

Fußball ist unser Leben, denn König Fußball geriert die Welt...

So oder so ähnlich klingt eine der vielen Fußballhymnen mit denen wir aufgewachsen sind.

Wir, das sind übrigens die MitarbeiterInnen der Schülertagsbetreuung des Deutschen Roten Kreuzes (GTB) an der Grundschule in Wenden.

Und genau von einer dieser Kolleginnen bekam ich einmal beim weihnachtlichen „Schrottwichteln“ die original „Udo Jürgens singt mit der Deutschen Nationalmannschaft“ Langspielplatte (Zusatz: sogar noch Mono abspielbar) geschenkt. Diese habe ich dann nicht im Müll entsorgt (mache ich ansonsten meistens sofort nach der Weihnachtsfeier), sondern habe sie behalten.

Nun ist Udo Jürgens alt, Berti Vogts auch und Franz Beckenbauer, genannt der Kaiser, sowie so.

Keines der Kinder aus der Ganztagsbetreuung des Deutschen Roten Kreuzes kennt noch diese Namen - doch die Faszination für den Fußball ist ungebrochen.

Und so freuen sich alle Kinder unserer Einrichtung jedes Jahr aufs Neue auf das große Fußballturnier, das jährlich von allen Kinder- und Teeny-Klubs (KTK) in Braunschweig organisiert wird. Es ist jedes Mal eine kleine Weltmeisterschaft, die auf einem angemieteten Braunschweiger Sportplatz durchgeführt wird. So gibt es neben den spannenden Fußballspielen auch immer leckere Bratwürstchen, natürlich mit Braunschweiger Kartoffelsalat,

bis hin zum leckeren Wassereis aus diesen plastikkunststarmahllichen Überzug, natürlich voller Zucker und Farbstoff, und vielen anderen kulinarischen Köstlichkeiten, die Kinder so lieben.

Weiterhin gibt es Hüpfburgen, Spielstände und vieles mehr ...

Dieses sportliche Event wird von allen MitarbeiterInnen der Braunschweiger KTKs organisiert und das Eintracht-Fußballmaskottchen Leo schaut auch regelmäßig vorbei.

Fast alle Kinder gehen an diesen Tagen glücklich nach Hause. Ein wenig niedergeschlagen sind am Ende immer nur die Kinder, die nicht unbedingt zu den Turniergebern zählen, also ganz oft auch wir von der GTB. Aber auch dieses Gefühl ist eine normale Fußballemotion, wie es sie bei jedem Wettbewerb geben muss.

Einen Tag später wird dann übrigens auch schon wieder an einer neuen Angriffstaktik für das nächste Jahr gefeilt.

Irgendwie ist Fußball wahrscheinlich wirklich unser Leben - und die WM im Sommer in Brasilien steht ja auch schon vor der Tür!

Im Namen des GTB-Teams
Markus Lautenbach



5. Kralenrieder Volksfest vom 09. – 11. Mai 2014

Freitag, 09.05.2014

- 18.00 Uhr Eröffnung durch die Kirche, Frau Pastorin Stöckmann-Wrede und dem Posaunenchor
19.30 Uhr Discoabend
Vorführungen der Vereine

Samstag, 10.05.2014

- 14.30 Uhr Umzug mit dem Spielmannzug Salzgitter
Abholung der Vorjahreskönige
14.30 Uhr Auftritt der Kinderturnabteilung SV Kralenriede (ca. 30 Minuten)
15.00 Uhr Kinderfest, Gelände des Schützenverein Sandwüste
15.00 Uhr Kaffee und Kuchen im Festzelt
19.00 Uhr Königsproklamation im Festzelt
20.00 Uhr Tanz, Showeinlagen der Kralenrieder Vereine
Schinkenschätzen

Sonntag, 11.05.2014

- 8.00 Uhr Wecken durch den Spielmannzug Salzgitter, Abholen der Könige
11.00 Uhr Frühstück im Festzelt mit den Oderwald Musikanten aus Dorstadt
Ehrungen und Pokalverleihung
14.00 Uhr Großer Festumzug mit den Spielmannzügen sowie aller Vereine und Gäste
16.00 Uhr Kaffee und Kuchen im Festzelt
Aufführung „Überraschungsgäste“
Ausklang des Festes mit Tanz

Vorverkauf von Frühstückskarten und Getränkemarken.

nur solange der Vorrat reicht bei:

- Sportverein Kralenriede, Fridtjof-Nansen-Str. 29
- FSV, Parnitzweg
- Schützenverein Sandwüste, Fridtjof-Nansen-Str. 29 a (nur Mittwoch und Freitag)
- Kleingärtnerverein Kralenriede

Die Schunteraue im Gespräch mit Ulrich Markurth

Zum Frühstück mit Ulrich Markurth, dem SPD-Oberbürgermeisterkandidaten, hatte der Ortsverein Schunteraue in die Mensa der Grundschule am Tostmannplatz eingeladen. Es wurde eine dreistündige Gesprächsrunde, in der der Erste Stadtrat und Dezernent für Soziales, Schule, Gesundheit und Jugend seine politischen Vorstellungen für die Löwenstadt und konkrete Fragen der rund 30 Gäste zu den Schulstandorten in der Schunteraue oder der Schwimmbadsituation diskutierte.



Ulrich Markurth diskutierte am 27. März mit Bürgerinnen und Bürgern der Schunteraue

Um die eigentlichen kommunalen Aufgaben der Stadt Braun-

schweig zu bewältigen, sieht Markurth die Herausforderung für den künftigen Oberbürgermeister, Mehrheiten für die eigenen Pläne zu finden. „Es gibt im Rat der Stadt derzeit keine Mehrheiten, die auf dem Tisch liegen. Es wird eine neue Art kommunaler Verantwortung sein, vernünftige Vorlagen zu erstellen, die eine Mehrheit finden. Denn es entscheidet in den wichtigen Dingen der Rat und nicht der Oberbürgermeister“, so Markurth, der selbst jahrelang als Ratsherr Politik für Braunschweig gemacht hat. Welche Art von Vorlagen er für vernünftig hält, machte Markurth schnell deutlich. Es sind Handlungskonzepte, die der Verwaltung politisch legitimierte, mit Fachleuten und den Bürgerinnen und Bürgern entwickelte Vorgaben für die Entwicklung der Stadt in den unterschiedlichsten Bereichen geben.

Bestes Beispiel ist der Schulentwicklungsplan, der auf Initiative Ulrich Markurths in Funktion des Schuldezernenten gerade entwickelt wird. Dieser Plan wird

auch die Frage nach der Weiterentwicklung der Räume der Astrid-Lindgren-Schule, die vielen der anwesenden Frühstücksgäste beschäftigt, beantworten.

Die Schulgebäude in der Schunteraue - ein phantastischer Schulstandort

„Zum heutigen Zeitpunkt kann Ihnen niemand seriös beantworten, was geschieht, wenn die Lindgren-Schule als Förderschule in einigen Jahren auslaufen würde. Im Schulentwicklungsplan wird aber aufgerastert werden, wie sich die Schülerzahlen und die Nachfrage nach den Schulformen prognostisch entwickeln werden. Sicher ist, dass es sich hier am Tostmannplatz um einen phantastischen Schulstandort handelt, der als Schule in jedem Fall erhalten wird. In welcher Form, werden wir frühzeitig mit Ihnen diskutieren“, so das Angebot Markurths an die Anwesenden. Eine Maßnahme, die am Schulstandort Schunteraue aus Sicht Markurths jedoch kurzfristiger umgesetzt werden sollte, ist die Umwandlung der Grund-

schule in eine Ganztagschule. Nur so kann verlässlich sichergestellt werden, dass alle Kinder eine Betreuung bis mindestens 15 Uhr bekommen. Damit könnte der Bedarf einiger Eltern nach einem betreuten Mittagessen an der Schule gedeckt werden, den stellvertretend ein Vater anmeldete. Die Ganztagschule umzusetzen ist zwar Aufgabe der Schulleitung, aber auf Nachfrage eines weiteren Elternteils sagte Markurth gerne seine Unterstützung zu, den Prozess durch Initiierung eines ersten Runden Tisches aller notwendigen Beteiligten zu beschleunigen.

„Wir werden den Schwimmsport organisieren.“

Für die ebenfalls aus der Reihe der Gäste geforderte Rettung des Nordbades, damit das Schwimmen der GS Schunteraue gewährleistet werden könne, stellte der Oberbürgermeisterkandidat klar, dass das Schwimmen im neuen Bad zu den geltenden Bedingungen stattfinden wird. Es werden wie bisher zur Betreuung einer mehr



Mitteilung aus dem Landtag
- DR. PANTAZIS berichtet -

Liebe Leserinnen und Leser,

kurz vor der parlamentarischen Osterpause trat der Landtag nochmals zusammen. Bei dieser 3 Tage währenden Sitzung hat sich das Plenum unter anderem mit den Themen Niedersächsisches Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz, Finanztransaktionssteuer, dem Optionszwang sowie der aktuellen Hebammenproblematik „Flächendeckende Geburtshilfe in Niedersachsen nachhaltig sichern und Arbeit der Hebammen endlich würdigen“ befasst.

Niedersächsisches Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz
Bereits im Dezember 2013 beschlossen die Koalitionsfraktionen den Antrag »Damit Niedersachsen am Zug bleibt – Zukunft der Regionalisierungsmittel sichern!«, um die von der alten Landesregierung vorgenommene Zweckentfremdung dieser Mittel zu beenden und diese wieder für den ÖPNV zu nutzen.

Mit dem nun verabschiedeten NdsGVFG (Niedersächsisches Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz) werden Kommunen und Verkehrsunternehmen über das Jahr 2013 hinaus verlässliche Förderkriterien für die Finanzierung von Vorhaben des öffentlichen Personennahverkehrs und des kommunalen Straßenbaus erhalten.

Um die Umwelt zu schonen, die Ziele der Landesentwicklung zu unterstützen und den öffentlichen Personennahverkehr auszubauen, sieht § 6 des Gesetzentwurfs eine schrittweise Umschichtung der Fördermittel zugunsten des Personennahverkehrs von 40% im Jahr 2013 auf 60% im Jahr 2017 vor.

Ich finde: - eine richtige Weichenstellung gerade für unsere Stadt und Region, wenn wir wollen, dass die Stadtbahntrassen auch in den ländlichen Bereich hinein geplant werden sollen!

Arbeit der Hebammen endlich würdigen
Im Wahlkreis aber auch im Rahmen meiner Tätigkeit im Gesundheitsausschuss des Landtages bin ich mehrfach wegen der aktuellen Hebammenproblematik angesprochen und um Hilfe gebeten worden. Aber worum geht es dabei?! - Seit 2010 spitzt sich die Situation für die flächendeckende Geburtshilfe in Niedersachsen zu! Immer mehr Hebammen sind aus dem Beruf und insbesondere aus der Geburtshilfe ausgestiegen, da u. a. die Haftpflichtprämien stark gestiegen sind. Diese Kostenexplosion ist auch durch erhöhte Honorare nicht mehr bezahlbar. So kommt es, dass sich die Einkommenssituation der Hebammen stetig verschlechtert und der Beruf immer unattraktiver wird.

Nach der Ankündigung der Nürnberger Versicherung vom 15. Februar 2014, sich zum 1. Juli 2015 aus dem Haftpflichtgeschäft mit Hebammen zurückzuziehen, gibt es darüber hinaus für freiberuflich tätige Hebammen in Deutschland zukünftig keine Haftpflichtversicherung mehr. Hebammen sind jedoch gesetzlich verpflichtet, ihre Berufstätigkeit durch eine Berufshaftpflichtversicherung abzusichern. Dies würde das Aus für die Versorgung der Bevölkerung mit freiberuflichen Hebammenleistungen, insbesondere mit der Geburtshilfe, bedeuten!

Um den Beruf der Hebamme zu retten und die Einkommenssituation der Geburtshelferinnen zu verbessern, haben wir daher einen Entschuldigungsantrag ins Parlament eingebracht, denn die Arbeit der Hebammen ist wichtig und nicht wegzudenken. Wir wollen die flächendeckende Geburtshilfe in Niedersachsen nachhaltig sichern und fordern unsere Landesregierung unter anderem dazu auf, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, die Berufshaftpflicht für die Geburtshilfe in die gesetzliche Unfallversicherung zu überführen oder einen aus Bundesmitteln steuerfinanzierten Haftungsfonds einzurichten, durch den die über die Haftungshöchstgrenzen hinausgehenden möglichen Schäden bezahlt werden können. **Wir kümmern uns darum – versprochen!**

Liebe Leserinnen und Leser,
diese kurze Zusammenfassung erhebt – wie immer – nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Kritik haben, zögern Sie bitte nicht, mich per Mail unter info@christos-pantazis.de oder postalisch unter [Bürgerbüro DR. PANTAZIS MdL | Schloßstraße 8 / 2. Ebene | 38100 Braunschweig](mailto:Ulrich Markurth) zu kontaktieren.

Herzlichst
Ihr




als 15 Schulkinder umfassenden Schwimmgruppe zwei Betreuungspersonen benötigt. „Wir werden den Schwimmsport organisieren. Es gibt für keine Schule einen Anlass zu behaupten, dass der Schwimmunterricht in Zukunft nicht mehr angeboten werden kann“, so Markurth. Ob sich nach Anlaufen des Badebetriebes in der neuen Wasserwelt nicht doch herausstellen könnte, dass sich Bedarf nach einem weiteren Schwimmbad oder Therapiebecken bestünde, will Markurth indes nicht ausschließen. „Mein Ziel ist ein eigener Sportentwicklungsplan, der das Thema Schwimmen ganz zentral betrachtet wird“, führt Ulrich Markurth aus. Für das Nordbad bestünden noch keine Nachnutzungspläne, der Standort sei anders als Wenden noch nicht verloren. Aber bevor hier der Betrieb überhaupt weiter gehen könne, müsse das Bad nach Aussage der Stadtbad GmbH für eine Sanierung zwei Jahre geschlossen werden. Sollte das geschehen, müsse der Rat der Stadt sehr

kurzfristig umschwenken, denn das Drei-Bäder-Konzept sei wie allseits bekannt, vor vielen Jahren beschlossen und mehrfach mit großer Mehrheit bestätigt worden, so Markurth abschließend.



Ulrich Markurth.

Nach gut drei Stunden ging ein informativer Vormittag zu Ende, in denen Oberbürgermeisterkandidat Ulrich Markurth durch seine Fachkompetenz punkten konnte und in der Diskussion den ihm eigenen konstruktiven, menschlichen Politikstil unter Beweis stellte.

Am 25. Mai ist Oberbürgermeisterwahl. Wir unterstützen Ulrich Markurth.
Ihre SPD Schunteraue

Spielplatz Heideblick muss erneuert werden

Frust und Enttäuschung bei Eltern und Kindern in Wenden...

...und das nicht ohne Grund! Ohne Vorankündigung und Mitteilung an den Stadtbezirk wurde die Kletterburg, neben der Seilbahn eine der Hauptattraktionen des Spielplatzes zwischen Heideblick und Lupinenweg gesperrt und inzwischen auch demontiert. Ein Spielplatz, im Jahre 2000 auch mit Beteiligung von Kindern geplant und seither gut frequentiert ist um viele Bewegungsmöglichkeiten beraubt worden. Die Enttäuschung ist groß bei den Nutzern: Eltern mit Kleinkindern, Kindergärten, die auf Spaziererkundungen vorbeikamen, Schulkinder aus der Ganztagsbetreuung, die im Schulalltag mit ihren Betreuer/innen gern mal die Alternative zum Schulgelände genossen.

Zwischen Sperrung und Demontage liegen 4 Wochen voller Emotionen, Beschwerden und Nachfragen beim Bezirksbürgermeister. Es gab sogar Aushänge in den Geschäften und im Kindergarten, die zum Protest und zur Unterstützung des Erhalts bzw. sofortiger Ersatzgestaltung einer multifunktionalen Kletteranlage aufriefen. Ein Hilferuf der auch gedacht war um die Öffentlichkeit im Stadtbezirk zu informieren.

Nachfragen seitens betroffener Eltern und auch meinerseits in Richtung Verwaltung, die bestehenden Sachverhalte zu klären und eine schnelle Lösungsperspektive zu erhalten, ließen wieder Emotionen hochkochen: Wissen

Sitzbank etc.)

Die Stadt steht in der Verpflichtung abgängige Spielgeräte zu entfernen und zu ersetzen. Das bedeutet kein 1:1 Ersatz! Konzeptionell und technisch haben sich im Laufe der Jahre Veränderungen ergeben, die zu beachten sind. Die Stadt hat auch keine Geräte auf Halde liegen, geschweige denn Firmen zu kurzfristigen Lieferungen auf Abruf an der Hand.

Die Stadt hat festgeschriebene Haushalts-Budgets die nicht willkürlich veränderbar sind.

Die Stadt ist bereits seit längerem dabei, den augenblicklichen Missstand zu überplanen bzw. zu beheben.

Unser Spielplatz befindet sich mit oben auf der Prioritätenliste, denn die Stadt Braunschweig hat sehr viele solcher Probleme zu bedienen und zusätzlich neue Spielplätze in anderen Stadtteilen zu schaffen.

Erfreulich ist erst einmal, dass die Seilbahn neu ist und bald wieder genutzt werden kann, der Sandspielplatz ist zur Verfügung, Eltern können wieder auf einer neuen Bank Platz nehmen.

Unter dem Strich bleiben natürlich Fragen in Richtung Stadtverwaltung:

Warum wurden bei Kenntnis des Sachstandes - jeder öffentliche Spielplatz wird wöchentlich geprüft - nicht schon letztes Jahr ausreichend Finanzmittel vorgesehen und in den Haushalt eingestellt?

Warum wurde nicht schon zeitnah der Bezirksrat informiert

Herausgeber: SPD-Unterbezirk Braunschweig, Schloßstr. 8, 38100 Braunschweig



Löwenherz!
Mutig. Menschlich. Markurth.

**AM 25. MAI 2014
MARKURTH WÄHLEN!**

SPD

ULRICH MARKURTH
Ihr Oberbürgermeister für Braunschweig.

www.ulrich-markurth.de

Dem Lärm auf der Spur

Die Schutzgemeinschaft gegen Fluglärm e.V. konzentriert sich nachdem die Starbahnverlängerung vollzogen wurde, auf ihre Kernaufgabe, die Anwohner des Flughafens vor schädlichen Auswirkungen, insbesondere vor vermeidbarem Lärm, zu schützen. Dazu fehlt bislang eine objektive Erfassung der Lärmereignisse am Flughafen Braunschweig.

Zwar hatte der Aufsichtsratsvorsitzende der Flughafen GmbH Herr Manlik (CDU) noch bei der Besichtigungstour für den Bezirksrat 112 auf eine Lärmmessstation hingewiesen, was jedoch nur auf Nachfrage, „Wo die denn sei?“ von Herrn Gelfert gemeint wurde. Herr Manlik meinte hierzu nur lapidar, „Ich kann ja nicht alles wissen.“

Die Flughafengesellschaft ist formalrechtlich noch nicht zu solchen Messungen verpflichtet. Folgerichtig wurde im März von der Schutzgemeinschaft - in Kooperation mit den Bürgerinitiativen Hondelage und Waggum die Inbetriebnahme einer eigenen ständigen Lärmmessstelle in Waggum realisiert. Weitere Messstellen in Hondelage und Bienrode sind geplant.

Technischer Partner ist der Deutsche Fluglärmdienst e.V., kurz DFLD, der bundesweit über 500 Messstellen, z.T. sogar im Auftrag von Flughäfen und Kommunen, betreut.

Lokal wird ein sehr genaues, kalibriertes Mikrofon installiert, welches die Messdaten per Internet an den DFLD sendet. Dort werden die Lärmereignisse mit parallel erfassten Flugspuren und Flugzeugkennungen verbunden. Die Ergebnisse werden öffentlich verfügbar gemacht. Ziel ist, unstrittige Daten über die Lärmereignisse, Zeiten und Flugzeuge zu ermitteln.

So kann generell die Entwicklung des Verkehrs deut-

lich gemacht werden. Auch die Nichteinhaltung von Regeln für Routen und Betriebszeiten kann mit Hilfe der Messstelle belegt werden. Bisher oft widersprüchliche ‚offizielle‘ Zahlen über den in Braunschweig so gut wie nicht beschränkten Nachtflugverkehr werden dann eindeutig dokumentiert.

Auch andere Lärmereignisse, wie langes Warmlaufen der Motoren vor den Starts oder die Motorprüfläufe im Freien durch Aerodata, werden so aufgezeichnet. So sind am Flughafen Waggum laut Herrn Gelfert nur Motorenläufe von 10 Minuten vor Starts und nach Landungen erlaubt. Wir können dies jedoch bereits durch Videoaufzeichnungen widerlegen. Verstöße werden folglich ignoriert statt geahndet!

Die Erstinvestition in Höhe von ca. EUR 3.500 trägt zum größten Teil die Schutzgemeinschaft. Die jährlichen Betriebskosten von ca. EUR 100 übernimmt ebenso die Schutzgemeinschaft.

Wir möchten möglichst weitere Installationen von Messstellen nah an den Einflugschneisen in Hondelage und Bienrode verwirklichen, deshalb bitten die Schutzgemeinschaft und die Bürgerinitiativen um Spenden an: „SG gegen Fluglärm BS e.V.“ Kto.Nr. 2580058 NordLB BLZ 25050000 IBAN: DE67 2505 0000 0002 5800 58 BIC: NOLADE2HXXX Stichwort: "Spende Laermmessstelle"

Bitte Namen und Anschrift angeben, wenn eine Spendenbescheinigung gewünscht wird.

Tatjana Jenzen



Vorher - Mitte März 2014



Nachher - Ende April 2014

um die Dramaturgie des Missstandes, kein Geld im „Stadsäckel“, Reparatur unmöglich, kein schneller Ersatz abrufbar, Perspektive eventuell nächstes Jahr! Viele Missdeutungen von Informationen, Spekulationen und Unkenntnis von Verwaltungsabläufen machen es notwendig noch einmal Fakten zusammen zu tragen:

nach jahrelangem Beobachtungsprozess und teilweisen Reparaturen sind die zwei Hauptattraktionen (Spielplatz und Seilbahn) des Spielplatzes aus Sicherheitsgründen nicht mehr nutzbar und deshalb gesperrt. (Pilzbefall zerstörte das Holz!) Entsprechende Mitteilungen an Bauzäunen etc. sind nicht üblich.

die Seilbahn wird inzwischen erneuert (die Betonsockel der Metallständer müssen mehrere Wochen aushärten bis die Seilbahn wieder komplett montiert und nutzbar ist)

die restliche Anlage wird demnächst aufgearbeitet (Pflege, Sandtausch, Erneuerung der

und eine Überplanung des Spielplatzes unter Berücksichtigung des Beteiligungsaspektes anberaumt?

Können nicht Gelder im Haushalt umgewidmet werden, wenn sie bei anderen Projekten eingespart werden um z.B unser aktuelles Problem zu beheben?

Nachfragen und ein Antrag meinerseits sind bereits auf dem Weg und werden in der nächsten Bezirksratssitzung behandelt und beraten werden, da ein formaler Weg zur Lösung des Problems eingehalten werden muss.

Was bleibt ist zunächst Unverständnis, Ungewissheit und Unzufriedenheit!

Die „Stadt“ ist gefordert, einvernehmlich mit den Bürgerinnen und Bürgern durch transparentes Handeln eine beidseitig akzeptable Lösung herbei zu führen.

Hartmut Kroll
Bezirksbürgermeister Wenden,
Thune und Harxbüttel

„Tag der offenen Tür“ im ev. Kindergarten Zachäus in Waggum

Am 29. März 2014 öffnete der Kindergarten in Waggum in der Zeit von 14:00-17:00 Uhr seine Türen für alle Bürgerinnen und Bürger.



Diese drei Stunden nutzten vor allem die Kinder: Ehemalige Kindergartenkinder, um ihrem alten Kindergarten einen Besuch abzustatten und die zukünftigen Kindergartenkinder, um in aller Ruhe schon einmal das Gelände und die Gruppenräume zu erkunden. Der gesamte Nachmittag stand

unter dem Motto „Schöpfungsgeschichte“, die in den einzelnen Gruppenräumen auf unterschiedlichste Art und Weise erlebt werden konnte.

So gab es im Gruppenraum der „Raupen“ ein Legebild zur Schöpfungsgeschichte und es konnten mit Zuckerkreide eigene Ideen auf Papier gebracht werden. In der Bärengruppe konnten die Kinder kleine Kressebeete säen und bei den „Schmetterlingen“ das Lied von der Sonne lernen und Streubilder zur Sönnengeschichte erschaffen. In der Schildkrötengruppe wurde „der Mensch als Forscher und Erfinder“ behandelt und Häuser aus Zeitungspapier erbaut.

In der Lernwerkstatt klärte die Köchin des Kindergartens, alle

Interessierten spielerisch über Zucker in der Nahrung auf und veranschaulichte dies mit unzähligen Zuckerwürfeln für die Kinder.

Für alle Besucher gab es im Bewegungsraum die Möglichkeit bei einem kleinen Snack auszuspannen. Die Spenden, die alle Besucher für die kulinarische Bewirtung gaben, werden vom Kindergarten für ein Holzspielhaus für das Freigelände gesammelt.

Und das Freigelände war an diesem sonnigen Nachmittag der eigentliche Star bei den Kindern. Egal ob ehemaliges, aktuelles oder zukünftiges Kindergartenkind: Alle lieben den Garten. Das weitläufige Gelände bietet mit Schaukeln, Klettergerüst, Rutsche, Sandkiste, Brücke, Balan-

cierstange, Arche, usw. jedem eine Beschäftigung und Abwechslung in der Bewegung.



Der Kindergarten freut sich über das Interesse der Besucher an seiner Arbeit und der Einrichtung und bedankt sich auf diesem Weg noch einmal für alle Spenden für das Holzspielhaus.

Im Namen des Kindergarten-Elternratsmitglied
Kathrin Greune

Tanz- und BallettShop



Tanzschuhe, Tanzröcke, Tanzhosen, Turnanzüge in großer Auswahl

Alles für Ballett, Gymnastik, Flamenco und vieles mehr zu günstigen Vereins-Preisen!

Unsere „Tanz- und BallettShop“ können Sie ansehen im Internet-Film bei Telefonbuch oder Gelbe Seiten Braunschweig oder www.hase-ballettbedarf.de

Karin Hase

Altenaustr. 5, 38122 Braunschweig-Rüningen, Tel. 0531 873441
Ladenzeiten: Mo-Sa 10:00-13:00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr 15:00-18:00 Uhr

Kartenzahlungen sind nicht möglich

KANZLEI IN QUERUM

- BÜROGEMEINSCHAFT -

BEVENRODER STR. 29 (EINGANG ESSENER STRASSE)
38108 BRAUNSCHWEIG / QUERUM

RECHTSANWÄLTIN

UTE HEINSOHN-BUCHMANN
FACHANWÄLTIN FÜR SOZIALRECHT

- SOZIALRECHT

- ARBEITSRECHT

- ARZTHAFTUNGSRECHT

- VERSICHERUNGSRECHT

TEL.: 0531/1219278 FAX: 0531/1219298

E-MAIL: UTE@HEINSOHN-BUCHMANN.DE

WEB: WWW.HEINSOHN-BUCHMANN.DE

RECHTSANWALT

HENNING SCHULZE

FACHANWALT FÜR MIET- UND WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT

- MIET- UND WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT

- BAURECHT

- VERKEHRSRECHT

- STRAF- UND ORDNUNGSWIDRIGKEITENRECHT

TEL.: 0531/88919970 FAX: 0531/88919972

E-MAIL: INFO@RA-SCHULZE-BS.DE

WEB: WWW.RA-SCHULZE-BS.DE

Schmuck

Top Shine
Schmuck & Nageldesign für jeden Anlass

Nageldesign

Aschenkamp 6
38110 BS-Wenden

0151-51108197 info@topshine.de Top Shine



Ich trete an.

25.5. - Holger Herlitschke, Oberbürgermeister

Holger Herlitschke.

Für mein Braunschweig.

holger-herlitschke.de



arbor
Bestattungen
Marion Buchholtz
Telefon (05 31) 250 6760
www.arbor-bestattungen.de



Vorsorge · Bestattungen · Trauerbeistand

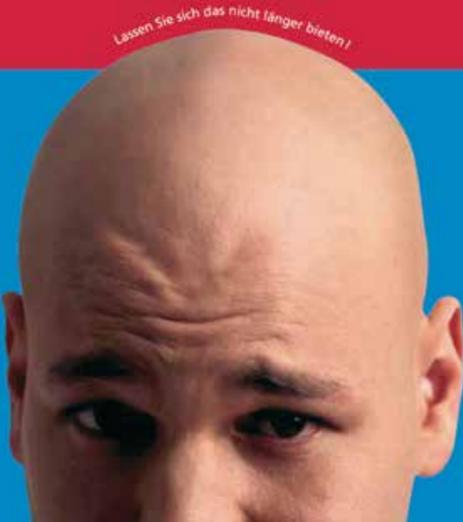


Trauerbeistand e.V.
Beratungs- und Begegnungsstätte

Lincolnstraße 46-47
38112 Braunschweig
www.trauerbeistand-ev.de
Bestattung & Trauerbegleitung

Ihre Heizung frisst Ihnen die Haare vom Kopf?

Lassen Sie sich das nicht länger bieten!



Wir beraten Sie kostenlos!

- Wie sparen Sie Energie?
- Welches System ist für Sie richtig?
- Wie heizen Sie in Zukunft?
- Wer fördert was?
- Worauf warten Sie noch?

Wisotzki
Heizung sanitär klima

Aller Stadtweg 34 • 38110 BS-Waggum
Telefon 0 53 07 / 61 66 • Telefax 0 53 07 / 82 34
Kunden-Notdienst-Nummer: 01 72 / 5 43 61 66

Machen Sie mit und seien Sie 4 Wochen lang „Aktiv für einen gesunden Rücken“ Anzeig

Gehören Sie zu den 80% der Deutschen, die unter Rückenschmerzen oder Verspannungen leiden? Haben Sie schon einen Hexenschuss oder gar einem Bandscheibenvorfall erlitten? Rückenschmerzen sind das Volksleiden schlechthin. Dabei könnte ein Großteil der Beschwerden ganz einfach verhindert oder der Schmerz zumindest gelindert werden.

Die Experten von Spanke Training in der Hauptstraße 48B in Wenden werden Ihnen beweisen, dass Sie durch regelmäßige Investition von ein wenig Zeit – eingesetzt für effektives und fachkundig angeleitetes Training – Ihre Rückenbeschwerden deutlich verringern können.

Und jetzt ist die Chance für eine unverbindliches Ausprobieren da: Spanke Training ruft zur Teilnahme an einer 4-wöchigen Rückenstudie auf. Die Rücken-Profis sind sich sicher und wollen den Teilnehmern beweisen, dass schon innerhalb von 4 Wochen durch spezifisches Training ein Aufbau der Rückenmuskulatur und damit automatisch eine Schmerzlinderung erfolgt.

Nehmen auch Sie 4 Wochen lang an der Rückenstudie „Aktiv für einen gesunden Rücken“ teil und erfahren Sie die Vorteile dieses besonderen Trainings an Ihrem eigenen Rücken. Achtung: Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschränkt!

Zu der Studie gehören je eine Rückenanalyse am Anfang und am Ende des Trainingszeitraums und ein individueller, auf die Beschwerden angepasster Trainingsplan. Zusätzlich erhalten Sie nach Auswertung der Untersuchungsergebnisse Empfehlungen zur langfristigen Erhaltung der Rückengesundheit. Die Studie beginnt am 12. Mai 2014. Anmeldungen und weitere Informationen erhalten Sie unter 05307 / 92920 oder im Internet unter www.spanke-gesundheitssport.de.

„Mein Angebot für den Braunschweiger Norden“

Liebe „Durchblick“-Leserinnen und Leser,

am 25. Mai 2014 findet in Braunschweig bekanntlich nicht nur die Europa-, sondern auch die Oberbürgermeister-Wahl statt. Ich trete für Bündnis 90/Die Grünen an und kandidiere als Oberbürgermeister für „mein“ Braunschweig. Ins Rathaus möchte ich frischen Wind und eine neue Kultur der Beteiligung bringen, die Verwaltung möchte ich im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern führen.

Dieses Angebot richtet sich auch an die Menschen in den nördlichen Stadtteilen. Hier gibt es seit einigen Jahren diverse Themen, die für viel Aufregung, aber auch für großes bürgerschaftliches Engagement gesorgt

haben. Damit meine ich insbesondere die Diskussionen um die Erweiterung des Flughafen Waggum und der Firma Eckert & Ziegler sowie um die Zukunft des Freibades Waggum und des Badezentrums Gliersmarode.

Als Fraktionsvorsitzender der Ratsgrünen bin ich mit all diesen Themen intensiv befasst und ringe schon lange um vernünftige und bürgerfreundliche Lösungen. Dabei konnte und kann ich mich auf den regen Austausch und die gute Zusammenarbeit mit den kompetenten Mitstreiterinnen und Mitstreitern in den Flughafen-Initiativen und in der Bürgerinitiative Strahlenschutz (BISS) sowie in den Bezirksräten Wabe-Schunter-Beberbach, Wenden-Thune-Harxbüttel und

Schunterraue stützen und verlassen.

Beim Thema Flughafenbau haben wir Grünen uns lange Jahre gegen die Teilerstörung des Querumer Forstes für die von CDU und SPD gemeinsam beschlossene Startbahnverlängerung gewehrt. Auch wenn wir uns gegen die „große Koalition“ bei diesem Thema leider nicht durchsetzen konnten, arbeiten wir nun daran, die Folgewirkungen dieser Ausbaumaßnahme abzumildern. Als Stichworte möchte ich eine plausible neue Verkehrsführung sowie eine Reduzierung des Fluglärms nennen.

Das Thema Eckert & Ziegler brennt mir nicht nur als Fraktionsvorsitzender sondern auch als Fachpolitiker auf den Nägeln.

Mai 2014	
Jede Woche Mo-Fr (Feiertage ausgenommen) 16-17 Uhr Mahnwache der BISS vor dem Werkstor von Eckert & Ziegler, Harxbütteler Str. 3	
07.05.	Bezirksbürgermeister-Sprechstunde Stütten 16:30 bis 17:30 Uhr im Bürgermeisterzimmer Waggum, Feuerbrunnen
08.05.	Bezirksratsitzung 112 - Wabe-Schunter-Beberbach Moorhütte, Petzvalstraße 51, 19:00 Uhr Tagesordnung in der Braunschweiger Zeitung
09.05 bis 11.05.	5. Kralenrieder Volksfest Programm in dieser Zeitung
11.05.	MUTTERTAG
11.05.	Sonntagsspaziergang der Bürgerinitiative Strahlenschutz um das Buchlergelände, 14:00 Uhr Treffpunkt BS-Thune, Gieselweg / Ecke Harxbütteler Str.
13.05.	Bezirksratsitzung 323 - Wenden-Thune-Harxbüttel Gemeinderaum über der Post, 19:00 Uhr
16.05.	Informationsstand des CDU-Ortsverbandes Wabe-Schunter 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr, Querum Westfalenplatz, Wochenmarkt
16.-18.05.	Offene Türen in der Kindertagespflege
22.05.	Vortragsreihe in der Seniorenbegegnungsstätte Querum: Wohnberatung, 16:00 Uhr
23.05.	Informationsstand des CDU-Ortsverbandes Wabe-Schunter 08:00-12:30 Uhr, Querum Westfalenplatz, Wochenmarkt
24.05.	Informationsstand des CDU-Ortsverbandes Wabe-Schunter 08:00 - 11:00 Uhr, Gliersmarode: Querumer Straße/Paul-Jonas-Meier-Straße, ca. in Höhe der dortigen „Sparkasse“
24.05.	Wasserverband Weddel-Lehre: Tag der offenen Tür am neuen Verbandsstandort in Cremigen (Hauptstr. 2B) 12.00 bis 17.00 Uhr
25.05.	Wahl des Oberbürgermeisters
25.05.	großer Bücherflohmarkt vor der Ortsbücherei Querum 09:00-17:00 Uhr
25.05.	„Atommüll unter uns - Sehen und verstehen - Rad-Rundfahrt durch das Braunschweiger Stadtgebiet“ Treffpunkt Schloss-Arkaden 11 Uhr
31.05.	10-jähriges Jubiläum Pfarrcafé Bevenrode
08.06.	Sonntagsspaziergang der Bürgerinitiative Strahlenschutz um das Buchlergelände, 14:00 Uhr Treffpunkt BS-Thune, Gieselweg / Ecke Harxbütteler Str.
14.06.	Feuerwehr Bienrode 140-jähriges Jubiläum
17.06.	Vortragsreihe in der Seniorenbegegnungsstätte Querum: Vorsorge, 16:00 Uhr
20.-23.06.	Volksfest Waggum



Tati's
Empfehlungen

Frank Schätzing
Breaking News

Tom Hagen, gefeierter Star unter den Krisenberichterstatern, ist nicht zimperlich, wenn es um eine gute Story geht. Die Länder des Nahen Ostens sind sein Spezialgebiet, seine Reportagen Berichte aus der Hölle. Doch in Afghanistan verlässt ihn sein Glück. Hagens Ruf ist ruiniert, verzweifelt kämpft er um sein Comeback. Drei Jahre später bietet sich die Gelegenheit in Tel Aviv, als ihm Daten des israelischen Inlandsgeheimdienstes zugespielt werden. Hagen ergreift die Chance – und setzt ungewollt eine tödliche Kettenreaktion in Gang ...

»Breaking News« ist ein mitreißender Thriller vor dem Hintergrund einer epischen Saga. Zwei Familien wandern Ende der Zwanzigerjahre nach Palästina ein – in eine von Legenden, Kämpfen und Hoffnungen beherrschte neue Welt, wo Juden, Araber und britische Kolonialherren erbittert um die Vorherrschaft ringen. Bis in die Gegenwart, über Generationen hinweg, spiegeln und prägen beide Familien Israels atemlose Entwicklung. Als Hagen in der jungen Ärztin Yael Kahn eine unerwartete Verbündete findet, erkennt er, dass auch sein Schicksal eng mit der Geschichte des Landes verbunden ist. Doch mit Yael an seiner Seite gehen die Probleme erst richtig los.

Kiepenheuer & Witsch Verlag
Preis: 26,99 €

Robert Betz
Willst Du normal sein oder glücklich?

Jeder kann sich bewusst für ein glückliches Leben entscheiden. Wie oft haben wir das Gefühl, am wahren Leben vorbeizuleben? Gefangen zu sein in dem inneren Zwang, bestimmten Normen und Erwartungen entsprechen zu müssen? Der blinden Masse hinterherzurennen, statt das eigene Leben zu einem wundervollen Abenteuer zu machen?

Dieses mitreißende Buch ermutigt dazu, die ausgetretenen Pfade eines Lebens, mit dem man sich nicht wohlfühlt, zu verlassen. Der Psychologe und Bestsellerautor Robert Betz führt seine Leser auf den Weg des Herzens und zeigt, wie ein Leben voller Freude, Leichtigkeit, Erfolg und Erfüllung endlich Wirklichkeit werden kann.

Heyne Verlag
Preis: 8,99 €



rangigen Zielen finden Sie auf meiner Homepage www.holger-herlitschke.de. Mögliche Fragen zu meinen Zielen und zu meiner Politik richten Sie bitte an kontakt@holger-herlitschke.de, ich antworte Ihnen gerne und zeitnah!

Ihr Oberbürgermeister-Kandidat
Holger Herlitschke

Sanitär • Heizung • Klima • Solar

Oliver Krämer GmbH

Osnabrückstr. 31
38108 Braunschweig
Fon 0531.339617
Fax 0531.337385
firma@oliver-kraemer.de
www.oliver-kraemer.de

Geistliche, Pastoren	Schiffszubehör	deutlich	eine Zahl	Laubbaum, Ruster	Affodillgewächs, Heilpflanze	Anhängerin einer Weltreligion	Klettertrieb einer Pflanze		
Gerichtsache			Machtausübung nach Belieben						
Hausvorbau		lateinisch: Sel gegrüßt!		Stadt in Norditalien					
			Einfall, Gedanke		Abk.: Industrie- u. Handelskammer	an dieser Stelle, an diesem Ort			
römischer Kaiser		russische Stadt an der Oka	<p>APOTHEKE AM FLUGPLATZ Bienenroder Straße 19 38110 Braunschweig-Waggum Tel. 0 53 07-51 50 · Fax 84 92</p>						
Nadelbaum, Taxus	Insekt mit Stachel							zu keiner Zeit	verehrtes Vorbild
afrikanischer Strom				Kanton der Schweiz	orientalisches Markt				
kreisförmig	zünftig, kernig; originell	Fluss zur Lahn, in Hessen	schröf ansteigend, abfallend	europ. Kultur-TV-Kanal	Spion, Spitzel	eine der Ostfriesischen Inseln	Teilzahlung		
			Rinderfett			Gebirge zwischen Europa u. Asien			
Schreitvogel					biblischer Prophet		Kfz-Zeichen Bonn		
Stacheltier	verantwortlich führen					Stock; Hochsprunggerät			
			Himmelskörper zur Orientierung						

- HU/AU Abnahme
- Inspektions-Service
- Klimaanlagen-Service
- KFZ-Elektrik / Elektronik

- Autoglasmontage
- Reifendienst
- Achsvermessung
- Unfallinstandsetzung

Longlifeinspektion
inkl. Material*
z.B. Für
Golf V/VI & Touran
Polo 9N/6R
ab 199,-

* (3,25 Longlifecontrol 5W30, Ölfilter, Innenraumfilter, Kleinteile)

Fahrzeugtechnik Bevenrode
Inhaber: Dirk Peukert
Kfz - Meisterbetrieb
Reparaturen aller Art - alle Fabrikate
Grasseler Str. 78a 38110 BS - Bevenrode
FON 05307 / 59 59

Öffnungszeiten: Mo-Do 7³⁰, 17³⁰ Fr 7³⁰, 14³⁰

Klimaanlagen-wartung
ab 49,00 EUR

Sport-Gaststätte FC Wenden

Di. - Sa. ab 17:00 Uhr

So. ab 10:00 Uhr

Mo. Ruhetag

PARTYSERVICE

Saalbetrieb bis 150 Personen

Deutsche Küche

Biergarten

NEU Zimmervermietung Bett/Nacht 25,00 € / Frühstück 6,50 €

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Sportgaststätte FC Wenden
Inh. Esther Kurth

Hauptstr. 46B
38110 Braunschweig

05307 2421
0171 5294633

11.05. Muttertag Spargel satt mit Schnitzel, Rührei u.v.m. 18,50 €
bitte melden Sie sich vorher an

Direkt ab Hof, auch geschält immer vorrätig.

SPARGELHOF

HENNIGES

Thunstraße 13, Braunschweig-Thune
Tel.: 0 53 07 / 37 09
www.spargelhof-henniges.de

Braunschweig braucht Querdenker

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, hiermit stelle ich mich Ihnen als Oberbürgermeister-Kandidat der Bürgerinitiative Braunschweig (BIBS) vor: 1954 in Bonn geboren, verheiratet, zwei Kinder, seit 1986 in Braunschweig und als Wissenschaftler im Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen (JKI), einer Bundesoberbehörde. 2004 wurde ich aktiv in der BI Flughafen gegen den Ausbau der Start-/Landebahn, 2005 Gründungsmitglied der BIBS, die ich seit November 2011 im Rat sowie im Bezirksrat Schunteraue veretrete.

Im Verbreitungsgebiet des „Durchblick“ kann die BIBS auf zahlreiche Aktionen und Aktivitäten gemeinsam mit örtlichen Initiativen zurückblicken:

- ~ Bahnübergang Steinriedendamm: nach 3 Toten in drei Monaten wurde durch öffentlichen Druck der sofortige Umbau erreicht, der die Sicherheit dort signifikant erhöht hat.
- ~ aktive Mitarbeit in der Arbeitsgruppe „Für den Erhalt des Nordbades“.
- ~ aktive Mitarbeit in der Initiative „Mehrzweckhalle für Kralenriede“.
- ~ Kampf um den Erhalt des Querumer Waldes: Organisation und Betreuung von mehr als 600 Demonstrationen, Winter-Biwak, Harvester-Blockaden, „Wiedereröffnung“ der Grasseler Straße etc.
- ~ Mitarbeit in der erfolgreichen Initiative „Für den Erhalt des Freibades Waggum“.
- ~ Aktive Unterstützung der Bürgerinitiative für Strahlenschutz (BISS) in Thune bei ihrer Arbeit zur Aufklärung über die Probleme einer Anlage zur Konditionierung und Zwischenlagerung radioaktiver Abfälle in einem Wohngebiet.
- ~ aktive Unterstützung der BI Waggum bei ihrem Einsatz für eine Verkehrslösung.

- ~ aktiv mit 4 Vertretern in den Bezirksräten 332 Schunteraue; 112 Wabe-Schunter-Beberbach; 323 Wenden-Thune-Harxbüttel.
- ~ aktiv im Rat der Stadt Braunschweig sowie im Planungs- und Umweltausschuss; Bauausschuss, Schulausschuss, Sportausschuss, Feuerwehrausschuss, Ausschuss für Kultur und Wissenschaft, Integrationsausschuss, Grünflächenausschuss. Als Oberbürgermeister sehe ich die wichtigsten Aufgabenfelder der nächsten Jahre in einer Schadensbegrenzung der Folgen unsinniger Privatisierungen und Verkauf des Tafelsilbers
- ~ der Schaffung bezahlbaren Wohnraums (mind. 30% in jedem neuen Baugebiet)
- ~ der Intensivierung der Bemühungen um eine Region Braunschweiger Land durch partnerschaftliches Miteinander auf Augenhöhe
- ~ der Förderung der lokalen Kulturszene sowie die Stärkung der Mitwirkung der Bürger an politischen Entscheidungen mit einem klaren Bekenntnis zu Transparenz und Fairness
- ~ Aufarbeitung der jahrzehntelangen vernachlässigten Altlastenproblematik, die die Stadt einzuholen beginnt. Daher trete ich für die (Wieder-)Einrichtung eines eigenen Umweltdezernats mit hinreichender Stellenaussstattung ein.
- Im Verbreitungsgebiet des „Durchblick“ sind für mich folgende Probleme besonders vorrangig zu lösen
 - Atommüll verarbeitende Betriebe gehören nicht in Wohngebiete! Als erstes muss die extrem hohe Umgangsgenehmigung um ein Vielfaches reduziert werden. Die BürgerInnen haben ein Grundrecht auf gesunde Wohn- und Lebensbedingungen.
 - Keine Ausweisung neuer Baugebiete in Bevenrode, Wag-



gum, Bienenrode ohne tragfähige Verkehrslösung. Einen Tunnel für die Grasseler Straße als Entlastung auch für Kralenriede.

- Erhalt der Stadtteilbäder in den Bezirken Wabe-Schunter-Beberbach (Gliesmaroder Bad) und Schunteraue (Nordbad) zur Sicherung des ortsnahen Schwimmens für Schüler, Behinderte und Senioren in überschaubaren Bädern.
- Bau einer Sport- bzw. Mehrzweckhalle in Kralenriede, dem einzigen Stadtviertel Braunschweigs ohne Versammlungsraum und mit einer Schule ohne Aula und Turnhalle.
- Entwicklung des Gewerbegebietes Kralenriede als Wohngebiet mit bezahlbarem Wohnraum nach Umzug von VW in das Logistikzentrum Harvesse.

Mein Motto „Mit den Bürgern für die Bürger“ setze ich vor Ort in die Tat um. Daher bitte ich Sie um Ihre Stimme.

Übrigens, wissen Sie schon wie die OB-Wahl funktioniert? Es gibt mit Sicherheit zwei Wahlgänge, da es bei 6 Kandidaten unwahrscheinlich ist, dass einer direkt mehr als 50% der Stimmen erhält. Erst im zweiten Wahlgang zählt die einfache Mehrheit. Daher haben Sie im ersten Wahlgang eine Art Freischuss und können einen Kandidaten der kleineren Gruppierungen wählen, wenn er Ihnen zusagt.

Dr. Dr. habil. Wolfgang Büchs

Grabpflege, Neuanlagen, Umgestaltung
Baum- und Strauchschnitt
Bodendeckerverkauf

FRIEDHOFSGÄRTNEREI

G R E S S L

Klaus Lange, Friedhofsgärtnermeister
Telefon: 0531 - 69 21 02, Mobil: 0160 - 97 21 08 10
Dachdeckerweg 25, Braunschweig, www.gressl.de

10 Jahre Café im Pfarrgarten Bevenrode

Als wir im Jahr 2004 mit der Idee starteten, ein Café im Pfarrgarten zu organisieren, hätte niemand gedacht, dass wir so eine Erfolgsgeschichte damit schreiben würden.

Der ursprüngliche Gedanke war einen netten Ort zu schaffen, an dem sich Jung und Alt trifft und die Verbindung zwischen den „Altbewohnern“ und den neu Hinzugezogenen gestärkt werden sollte. Wir denken, dass wir mittlerweile ein fester Bestandteil des recht lebendigen Gemeindelebens geworden sind und freuen uns immer wieder neue und alte Gesichter beim Café am Kamin bzw. im Pfarrcafé begrüßen zu können.

Deshalb wollen wir mit allen Freunden, lieben Gästen und Interessierten am 31.05.2014 rund um die Kirche in Bevenrode das 10-jährige Jubiläum des Pfarrcafés feiern.

Programmablauf: ca. 16:30 Uhr Andacht Pastor i.R. Adrian
ab 17:00 Uhr musikalische Unterhaltung mit mediterranen Gitarrenklängen der Gruppe „Sueno del Sol“

Für das leibliche Wohl ist gesorgt:

IMPRESSUM

Herausgeber: hm medien
verantwortlich im Sinne des Presserechts (für Anzeigen und Redaktion): Heidemarie Miklas Hagenmarkt 12 38100 Braunschweig 0531 16442 0151 11984310 info@hm-medien.de www.hm-medien.de USt-IdNr.: DE235328931

Druck: braunschweig-druck GmbH Ernst-Böhme-Str. 20 38112 Braunschweig

gedruckte Auflage: 10.100 Exemplare

Verteilgebiet: Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienenrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum

Erscheinen: immer am ersten Mittwoch im Monat

Pflegefamilien... dringend gesucht

Wenn Probleme in einer Familie so groß sind, dass Kinder nicht mehr bei ihren Eltern leben können kann es besser für alle sein, wenn sie in einer Pflegefamilie in Vollzeitpflege untergebracht werden. Pflegefamilien geben Halt. Kinder, die Zurückweisung und Schmerz erlebt haben aufzunehmen, ihnen ein Zuhause auf Zeit oder auf Dauer zu geben, sie zu trösten, zu versorgen, ihnen geduldig neue Horizonte zu erschließen, gehört zu den ganz großen Herausforderungen. Das Jugendamt sucht Familien, die sich der Verantwortung stellen und sich mit Liebe und Zeit für Kinder engagieren möchten. Wir stellen Ihnen hier in loser Folge ein paar Fallbeispiele vor. Die Namen sind falsch, die Geschichten sind echt.

Wollen Sie sich intensiver informieren? Sprechen sie mit Susann Vollmer vom Pflegekinderdienst, Tel. 0531 470 8468 oder E-Mail: susann.vollmer@braunschweig.de

PFLEGKINDERDIENST
Mittleres Sozialerzählwerk zum Zuhören

14.05. Querum, Essener Straße hinter dem Lebensmittelmarkt, 13:30-15:30 Uhr	20.05. Wenden, Lindenstr. Festplatz 16:00-18:00 Uhr
20.05. Friedtjof-Nansen-Str. an den Recycling-Containern, 13:30-15:30 Uhr	22.05. Waggum, Fröbelweg, Parkplatz am Kulturzentrum, 13:30-15:30 Uhr

„Punktlandung“ für das neue Jugendzentrum Wenden

strahlende Augen bei den Verantwortlichen aus Politik und Verwaltung und den jugendlichen Mitstreitern des Jugendzentrums.



10. Januar 2013 Jugendbeteiligung bei der Planung des neuen Jugendzentrums

Mitstreiter im wahrsten Sinne des Wortes waren die Kinder und Jugendlichen seit 2006! Sie wollten von der Straße weg und wünschten sich einen Raum zum „Chillen“, „Quatschen“ und zum Ausleben ihrer Interessen. Sie bekamen rund 100 qm großen Raum unter dem Hallenbad gestellt, der großzügig und mit unbürokratischer Schnelligkeit durch die städtischen Fachbereiche geplant, ausgebaut und ausgestattet wurde. Das DRK übernahm sofort als Träger die Leitung - erlebte man doch an der Grundschule Wenden seit „Urzeiten“ im Rahmen der Schulkindbetreuung, mit Kinder- und Teeny-Klub sowie Fun-Treffs eine gelungene Kooperation und Partnerschaft.

zu einem nie da gewesenen Entwicklungsprozess, der alle ohne Umschweife von der Planung, Bereitstellung von Finanzen bis zur baulichen Umsetzung in Bewegung brachte. Ein kühner Zeitplan zur Realisierung des Jugendzentrums wurde aufgestellt. Vorsichtshalber wurden sogar Finanzmittel für eine Container-Zwischenlösung eingestellt - und letztendlich sogar gespart.

Allen Unkenrufen zum Trotz wurde mit unglaublichen Kraftanstrengungen aller Behörden und Gewerke eine Punktlandung hingelegt, die rundum alle Beteiligten stolz macht und ein herzliches "Danke schön" in Richtung Stadt Braunschweig veranlasst.

fasst mit einer Wärmepumpe die Nutzung regenerativer Energien; auf dem Dach kann eine Photovoltaikanlage installiert werden.

Insgesamt kostet der Bau des Jugendzentrums 858.000 Euro und bleibt damit unter dem zunächst veranschlagten Preis. 60.000 Euro konnten gespart werden, weil durch die pünktliche Fertigstellung auf Interimscontainer verzichtet werden konnte.

Der Erste Stadtrat Markurth und beide Festredner sind sich einig:

Der Neubau kann sich in jeder Beziehung sehen lassen. In unmittelbarer Nähe zum Schulzentrum gelegen, können die Kinder und Jugendlichen aus dem Stadtbezirk das Jugendzentrum besonders gut erreichen. Es wird sich mit Sicherheit zu einer zentralen Anlaufstelle entwickeln, um die zahlreichen Freizeitangebote im Stadtbezirk zu nutzen. Der Neubau, darin sind sich ebenfalls alle einig, errichtet nach Entwürfen des Architekturbüros Dohle + Lohse, erfüllt alle Anforderungen eines modernen Jugendzentrums.

Sowohl Ulrich Markurth als auch die beiden Bürgermeister hoben in diesem Zusammenhang das besondere Engagement der Kinder- und Jugendlichen in Wenden hervor, die sich in ihrem Stadtteil ebenso wie gegenüber Politik und Verwaltung für ein neues Jugendzentrum stark gemacht hatten. Auch bei der Umsetzung des Projekts brachten

Der Neubau des Jugendzentrums Wenden im Heideblick wurde am Dienstag, 15. April, offiziell seiner Bestimmung übergeben. Erster Stadtrat und Jugenddezernent Ulrich Markurth und die Leiterin des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagements, Michaela Springhorn, übergaben einen symbolischen Schlüssel an die Leiterin des Zentrums, Silke Schlegel, vom Deutschen Roten Kreuz. Das Jugendzentrum wird weiterhin in freier Trägerschaft vom DRK betrieben.

Dies ist noch nicht das Ende des „Märchens“:

Alle sind gespannt darauf, wie es mit der Gestaltung des Außenbereiches in direkter Anbindung an das JuZe weiter geht. Zusätzlich und mit großer Weitsicht hatte man auch Finanzen in Höhe von 160.000 € für einen „Jugendplatz“ in direkter nördlicher Anbindung an das JuZe eingestellt und für dieses Jahr genehmigt. In einem weiteren Beteiligungsprozess im Rahmen „BS4U“ sind die Kinder und Jugendlichen wiederum eingebunden, zusammen mit den Architekten und dem Fachbereich 51 - Kinder und Jugendliche - Vorschläge der Verwaltung und eigene Vorstellungen für die Gestaltung zur Deckung zu bringen.

Der Terminplan sieht eine Fertigstellung des Jugendplatzes zum Herbst / Ende des Jahres vor. Wir freuen uns schon auf die Einladung zur ersten Planungsrunde!



1. Oktober 2013 Grundsteinlegung - so soll das Jugendzentrum mal aussehen!

Schon damals war klar, dass das Idylle unter dem Hallenbad zu Ende war, wenn das „Spaßbad“ fertig und in der Folge das Wendener Hallenbad geschlossen werden sollte. Im Laufe der Jahre hatte sich eine sehr gute Kultur der Jugendarbeit in Zusammenarbeit mit Institutionen aus dem Stadtbezirk entwickelt. Aktionen, Vorführungen und Feste waren als Highlights fester Bestandteil der Jugendarbeit. Im Raume schwebte das Versprechen seitens der Stadt Braunschweig, bei Wegfall des Hallenbades etwas Neues zu schaffen.

Das "Danke schön" geht auch in Richtung der Firma Perschmann vor Ort, die das Gesamtprojekt mit 100.000 € unterstützt hat und auch weiterhin Interesse hat, die Arbeit des JuZe zu „begleiten“. Ulrich Markurth brachte es in Gesprächen auf den Punkt: „Auf diese Weise lokale Verbundenheit und unternehmerische Verantwortung für das Gemeinwesen zu demonstrieren, ist beispielhaft und zur Nachahmung empfohlen“!

Entstanden ist ein barrierefreier, eingeschossiger Flachdachbau mit zwei Gruppenräumen, einem als Cafeteria gestalteten Aufenthaltsraum, Sanitäreinrichtungen, Büro und weiteren Funktionsräumen. Mit einem offenen Tresen ist im Cafeteria-Raum der Küchenbereich vom Aufenthaltsbereich abgetrennt. Die beiden Gruppenräume können über eine mobile Schiebewand bei Bedarf zu einer großen Raumeinheit zusammengeschlossen werden. Im Westen schließt an den Cafeteria-Raum eine überdachte Außenterrasse an. Das Jugendzentrum und die benachbarte Aula des Lesingymnasiums bilden ein Ensemble mit einem gemeinsamen Vorplatz. Die technische Ausstattung des Jugendzentrums um-



Fröhliche Gesichter bei der feierlichen „Schlüsselübergabe“ von links nach rechts: Silke Schlegel, DRK - Hubert Dohle, Architekt - Erster Stadtrat Ulrich Markurth - Bürgermeisterin Cornelia Rose-Paul - Fachbereichsleiterin Hochbau, Michaela Springhorn - Bezirksbürgermeister Hartmut Kroll - sowie Kinder und regelmäßige Nutzer des Jugendzentrums.

sie sich im Rahmen des Beteiligungsverfahrens „BS4U“ ein: Sie wirkten an der Raumaufteilung und Ausstattung mit, die soweit möglich auch die besonderen Interessen der Jugendlichen in Wenden für ihre Freizeitaktivitäten berücksichtigt.

Hartmut Kroll
Bezirksbürgermeister Wenden,
Thune und Harxbüttel.

Der Oberbürgermeister-Kandidat

Dr. Dr. Wolfgang Büchs



Mit den Bürgern für die Bürger

Treffpunkt Kultur zwischen Büchern

Ortsbücherei Querum

Sonntag, 25.05.2014
9:00 – 17:00 Uhr

Wahlen 2014!!

und großer Bücherflohmarkt vor der Ortsbücherei Querum mit Kaffee, Kuchen und heißen Würstchen! Kinder können gern mit einem Flohmarktstand mitmachen!

Standgebühr: Ein selbstgebackener Kuchen!

Ortsbücherei Querum
Bevenroder Str. 33, 38108 BS
Telefon: 23627983
www.ortsbuecherei-querum.de

Sonntag, 25.05.2014
16:00 Uhr

Kasperltheater in der Ortsbücherei Querum für Kinder ab 4!

„Seppel will nicht lesen lernen“
Alle Kinder freuen sich, wenn sie endlich lesen können. Nur der Seppel nicht. Er hat einfach keine Lust dazu. Kinder habt ihr vielleicht eine Idee, was wir mit ihm machen sollen?
Eintritt frei!

Angelika Bothe
Tel. 0531 377296 oder
angelikabothe@web.de

Öffnungszeiten: Dienstag 10:00-12:30 Uhr
Donnerstag 15:00-19:00 Uhr

Ihr Fleischerfachgeschäft

Zimmer

Tel.: 0 53 07 / 22 54

**Brandenburgstraße 5
38110 Braunschweig-Wenden
Fax: 0 53 07 / 18 75**

Landjuwel
Der zarte Fleischgenuss

Kastanienallee / Hopfengarten 40
38102 Braunschweig
Tel.: (05 31) 79 56 85 - Fax: 7 17 65
E-Mail: lese.ratte@web.de

LESE RATTE

First- und Second-Hand-
BÜCHER
Musik-, Film- und Kunst-
POSTKARTEN
und MEHR

MO - FR 10.00 - 19.00 Uhr
SA 10.00 - 14.00 Uhr

E aktiv

Görge

...die Frischmärkte in Braunschweig!

Erleben Sie die Wendener Frische!

Wir sind schöner, größer und frischer!

<p>Bauerngut</p> <p>Frisches Rinderfilet oder Rinderfiletsteaks</p> <p>-Das Beste vom Rind- mind. 4 Wochen gereift</p> <p style="font-size: 2em; color: green;">100 g 2,99</p>	<p>Bauerngut</p> <p>Kalbsskotelett besonders hochwertiges Fleisch</p> <p style="font-size: 2em; color: green;">100 g 1,49</p>	<p>Aus eigener Herstellung</p> <p>Bratenaufschnitt verschiedenste Sorten</p> <p style="font-size: 2em; color: green;">100 g 1,79</p>
<p>Taglich frisch geliefert vom Bauer Winkelmann</p> <p>Deutscher Spargel</p> <p>weiß 16/26mm, butterzart</p> <p>Zum Tagespreis</p>	<p>Aus der Käsetheke</p> <p>Appenzeller Grueyer würzig im Geschmack</p> <p style="font-size: 2em; color: green;">100 g 1,79</p>	<p>Aus eigener Herstellung</p> <p>Frischkäsezubereitung</p> <p>Scharfes Möhrchen oder Bärlauch 50% Fett i. Tr.</p> <p style="font-size: 2em; color: green;">100 g 1,29</p>
<p>Deutscher Tafelapfel aus dem alten Land</p> <p>Elstar saftig frisch im Geschmack</p> <p style="font-size: 2em; color: green;">1 kg 1,79</p>	<p>Frisch aus dem Backerofen</p> <p>Hausbrot Weizenmischbrot mit feiner Kruste</p> <p>1.000 g = 1,98 €</p> <p style="font-size: 2em; color: green;">500 g-Laib -,99</p>	<p>Direkt von den Almwiesen in die Theke!</p> <p>Simmentaler Rindfleisch Rumpsteak oder Entrecote</p> <p>butterzart, wunderbar saftig, kräftig marmoriert</p> <p style="font-size: 2em; color: green;">100 g 2,79</p>
		<p>Jetzt im Sommer genießen!</p> <p>Jive Holunderblütensekt frisch und feinperlig</p> <p>1 l = 3,99 € 0,75 l</p> <p style="font-size: 2em; color: green;">2,99</p>
		<p>Ebenfalls frisch gebacken</p> <p>5 ofenfrische Bäckerbrötchen</p> <p>Stück = 0,17 € nur</p> <p style="font-size: 2em; color: green;">-,50</p>

Abgabe nur in handelsüblichen Mengen - solange der Vorrat reicht Angebot gültig Donnerstag 08.05 bis Samstag 10.05.2014 in unserem Markt in Wenden Service-Telefon von 9:00-16:00 Uhr 0531 2349325